

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1965

Ausgegeben am 7. Mai 1965

35. Stück

- 99.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Republik Indien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen samt Notenwechsel
- 100.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen samt Schlußprotokoll und Anlagen

99.

Nachdem das am 24. September 1963 in New Delhi unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Republik Indien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen samt Notenwechsel, welches also lautet:

Convention

between the Republic of Austria and the Republic of India for the avoidance of double taxation with respect to taxes on income

The Republic of Austria and the Republic of India, desiring to conclude a Convention for the avoidance of double taxation with respect to taxes on income,

Have agreed as follows:

ARTICLE I

(1) The taxes which are the subject of the present Convention are:

- a) In Austria:
 - (i) the Einkommensteuer (income tax);
 - (ii) the Körperschaftsteuer (corporation tax);
 - (iii) the Beitrag vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues und für Zwecke des Familienlastenausgleiches (Contribution from income for the promotion of residential building and for the equalisation of family burdens); (hereinafter referred to as "Austrian tax");
- b) In India:
 - (i) the income-tax,
 - (ii) the super-tax and
 - (iii) the surcharge imposed under the Income-tax Act, 1961 (43 of 1961); (hereinafter referred to as "Indian tax").

(2) The present Convention shall also apply to any other taxes of a substantially similar character imposed in Austria or in India sub-

(Übersetzung)

Abkommen

zwischen der Republik Österreich und der Republik Indien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen

Die Republik Österreich und die Republik Indien, von dem Wunsche geleitet, ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen abzuschließen, sind übereingekommen wie folgt:

ARTIKEL I

(1) Gegenstand dieses Abkommens sind folgende Steuern:

- a) In Österreich:
 - (i) die Einkommensteuer,
 - (ii) die Körperschaftsteuer,
 - (iii) der Beitrag vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues und für Zwecke des Familienlastenausgleiches,

(im folgenden „österreichische Steuer“ genannt).

- b) In Indien:
 - (i) die Einkommensteuer (income-tax),
 - (ii) die Übersteuer (super-tax), und
 - (iii) die Zusatzsteuer (surcharge), die nach dem Einkommensteuergesetz 1961 (43/1961) erhoben werden, (im folgenden „indische Steuer“ genannt).

(2) Dieses Abkommen ist auch auf jede andere ihrem Wesen nach ähnliche Steuer anzuwenden, die in Österreich oder in Indien nach dem Tag

sequently to the date of signature of the present Convention.

ARTICLE II

(1) In the present Convention, unless the context otherwise requires:

- a) the terms "one of the territories" and "the other territory" mean Austria or India as the context requires;
- b) the term "person" includes individuals, companies and all other entities which are treated as taxable units under the tax laws in force in the respective territories;
- c) the term "company" means any entity which is treated as a body corporate under the Austrian law or as a company under the Indian law for tax purposes;
- d) the term "tax" means Austrian tax or Indian tax, as the context requires;
- e) the terms "resident of Austria" and "resident of India" mean, respectively, a person who is resident ("Wohnsitz" or "gewöhnlicher Aufenthalt") in Austria for the purposes of Austrian tax and not resident in India for the purposes of Indian tax, and a person who is resident in India for the purposes of Indian tax and not resident ("Wohnsitz" or "gewöhnlicher Aufenthalt") in Austria for the purposes of Austrian tax. A company shall be regarded as resident in Austria if it is incorporated in Austria or its business is wholly managed and controlled in Austria; a company shall be regarded as resident in India if it is incorporated in India or its business is wholly managed and controlled in India;
- f) the terms "Austrian enterprise" and "Indian enterprise" mean, respectively, an industrial or commercial enterprise or undertaking carried on by a resident of Austria and an industrial or commercial enterprise or undertaking carried on by a resident of India, and the terms "enterprise of one of the territories" and "enterprise of the other territory" mean an Austrian enterprise or an Indian enterprise, as the context requires;
- g) the term "permanent establishment" means a fixed place of business in which the business of the enterprise is wholly or partly carried on.
 - aa) The term "permanent establishment" shall include a place of management, a branch, an office, a factory, a workshop, a warehouse, a mine, quarry or other place of extraction of natural

der Unterzeichnung dieses Abkommens eingeführt wird.

ARTIKEL II

(1) Soweit sich in diesem Abkommen aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt:

- a) bedeuten die Begriffe „eines der Gebiete“ und „das andere Gebiet“ Österreich oder Indien, wie es der Zusammenhang erfordert;
- b) umfaßt der Begriff „Person“ natürliche Personen, Gesellschaften und andere Rechtsträger, die nach den in den betreffenden Gebieten in Kraft stehenden Steuergesetzen als Steuersubjekte behandelt werden;
- c) bedeutet der Begriff „Gesellschaft“ alle Rechtsträger, die für steuerliche Zwecke nach österreichischem Recht wie eine juristische Person oder nach indischem Recht wie Gesellschaften behandelt werden;
- d) bedeutet der Begriff „Steuer“ die österreichische Steuer oder die indische Steuer, wie es der Zusammenhang erfordert;
- e) bedeuten die Begriffe „in Österreich ansässige Person“ und „in Indien ansässige Person“ eine Person, die im Sinn der österreichischen Steuergesetze ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich hat und nicht in Indien im Sinn der indischen Steuergesetze ansässig („resident“) ist, und eine Person, die im Sinn der indischen Steuergesetze in Indien ansässig („resident“) ist und nicht ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Sinn der österreichischen Steuergesetze in Österreich hat. Eine Gesellschaft gilt als eine in Österreich ansässige Person, wenn sie ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung in Österreich hat; eine Gesellschaft gilt als eine in Indien ansässige Person, wenn sie ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung in Indien hat;
- f) bedeuten die Begriffe „österreichisches Unternehmen“ und „indisches Unternehmen“ ein gewerbliches Unternehmen, das von einer in Österreich ansässigen Person betrieben wird, und ein gewerbliches Unternehmen, das von einer in Indien ansässigen Person betrieben wird, und die Begriffe „Unternehmen eines der Gebiete“ und „Unternehmen des anderen Gebietes“ ein österreichisches oder ein indisches Unternehmen, wie es der Zusammenhang erfordert;
- g) bedeutet der Begriff „Betriebsstätte“ eine feste Geschäftseinrichtung, in der die Tätigkeit des Unternehmens ganz oder teilweise ausgeübt wird.
 - (aa) Der Begriff „Betriebsstätte“ umfaßt eine Geschäftsleitung, eine Zweigniederlassung, ein Büro, eine Fabrikationsstätte, eine Werkstätte, ein Lagerhaus, ein Bergwerk, einen Steinbruch oder

resources, and a permanent sales exhibition.

- bb) An enterprise of one of the territories shall be deemed to have a permanent establishment in the other territory if it carries on in that other territory a construction, installation or assembly project or the like.
- cc) The use of mere storage facilities or the maintenance of a place of business exclusively for the purchase of goods or merchandise and not for any processing of such goods or merchandise in the territory of purchase, shall not constitute a permanent establishment.
- dd) A person acting in one of the territories for or on behalf of an enterprise of the other territory shall be deemed to be a permanent establishment of that enterprise in the first-mentioned territory, if
 1. he has and habitually exercises in the first-mentioned territory a general authority to negotiate and enter into contracts for or on behalf of the enterprise, unless the activities of the person are limited exclusively to the purchase of goods or merchandise for the enterprise, or
 2. he habitually maintains in the first-mentioned territory a stock of goods or merchandise belonging to the enterprise from which the person regularly delivers goods or merchandise for or on behalf of the enterprise, or
 3. he habitually secures orders in the first-mentioned territory, exclusively or almost exclusively, for the enterprise itself, or for the enterprise and other enterprises which are controlled by it or have a controlling interest in it.
- ee) A broker of a genuinely independent status who merely acts as an intermediary between an enterprise of one of the territories and a prospective customer in the other territory shall not be deemed to be permanent establishment of the enterprise in the last-mentioned territory.
- ff) The fact that a company, which is a resident of one of the territories, has a subsidiary company which either is a resident of the other territory

eine andere Stätte der Ausbeutung von Bodenschätzen und eine dauernde Verkaufsausstellung.

- (bb) Für ein Unternehmen eines der Gebiete wird in dem anderen Gebiet eine Betriebsstätte angenommen, wenn es in diesem anderen Gebiet eine Bauausführung, Montage oder dergleichen durchführt.
- (cc) Die Benutzung von bloß zur Lagerung bestimmten Einrichtungen oder das Unterhalten einer Geschäftseinrichtung ausschließlich zum Einkauf von Gütern oder Waren und nicht zur Bearbeitung dieser Güter oder Waren in dem Gebiet, in dem der Einkauf erfolgt, begründet keine Betriebsstätte.
- (dd) Eine Person, die in einem der Gebiete für ein Unternehmen des anderen Gebietes tätig ist, wird als eine in dem erstgenannten Gebiet gelegene Betriebsstätte behandelt, wenn
 1. sie eine allgemeine Vollmacht besitzt, im Namen oder für Rechnung des Unternehmens in diesem erstgenannten Gebiet Verträge zu verhandeln und abzuschließen, und diese Vollmacht dort gewöhnlich ausübt, es sei denn, daß sich die Tätigkeit der Person ausschließlich auf den Einkauf von Gütern oder Waren für das Unternehmen beschränkt, oder
 2. sie im erstgenannten Gebiet gewöhnlich ein Lager von dem Unternehmen gehörenden Gütern oder Waren unterhält, von dem die Person regelmäßig Güter oder Waren für das Unternehmen ausliefert, oder
 3. sie in dem erstgenannten Gebiet gewöhnlich Aufträge ausschließlich oder fast ausschließlich für das Unternehmen selbst oder für dieses Unternehmen und andere Unternehmen, die von ihm beherrscht werden oder die es beherrschen, einholt.
- (ee) Ein unabhängiger Makler, der lediglich als Vermittler zwischen einem Unternehmen eines der Gebiete und einem etwaigen Kunden des anderen Gebietes tätig ist, wird nicht als eine in dem anderen Gebiet gelegene Betriebsstätte behandelt.
- (ff) Die Tatsache, daß eine Gesellschaft, die in einem der Gebiete ansässig ist, eine Tochtergesellschaft besitzt, die entweder in dem anderen Gebiet ansässig

or carries on a trade or business in that other territory (whether through a permanent establishment or otherwise) shall not, of itself, constitute that subsidiary company a permanent establishment of its parent company.

- h) the term "competent authority" means, in the case of Austria, the Federal Ministry of Finance and, in the case of India, the Central Government in the Ministry of Finance, Department of Revenue.

(2) In the application of the provisions of this Convention in one of the territories any term not otherwise defined in this Convention shall, unless the context otherwise requires, have the meaning which it has under the laws in force in that territory relating to the taxes which are the subject of this Convention.

ARTICLE III

(1) Subject to the provisions of paragraph (3) below, tax shall not be levied in one of the territories on the industrial or commercial profits of an enterprise of the other territory unless profits are derived in the first-mentioned territory through a permanent establishment of the said enterprise situated in the first-mentioned territory. If profits are so derived, tax may be levied in the first-mentioned territory on the profits attributable to the said permanent establishment.

(2) There shall be attributed to the permanent establishment of an enterprise of one of the territories situated in the other territory the industrial or commercial profits which it might be expected to derive in that other territory if it were an independent enterprise engaged in the same or similar activities under the same or similar conditions and dealing at arm's length with the enterprise of which it is a permanent establishment. In any case, where the ascertainment of the correct amount of profits attributable to a permanent establishment presents exceptional difficulties, the profits attributable to the permanent establishment may be estimated on a reasonable basis.

(3) The provisions of paragraph (1) of this Article shall not be construed as preventing the taxation in one of the territories in pursuance of the present Convention and in conformity with the laws of that territory of income (e.g. dividends, interest, capital gains, fees for technical services, income from the operation of aircraft, rents or royalties or income from immovable property) derived from sources therein by a resident of the other territory even if such income is not attributable to a permanent establishment situated in that former territory.

ist oder die in dem anderen Gebiet (gleichgültig, ob durch eine Betriebsstätte oder in anderer Weise) Geschäftsbeziehungen unterhält, macht für sich allein diese Tochtergesellschaft noch nicht zur Betriebsstätte ihrer Muttergesellschaft.

- h) bedeutet der Begriff „zuständige Behörde“ im Fall Österreichs das Bundesministerium für Finanzen und im Fall Indiens the Central Government in the Ministry of Finance, Department of Revenue.

(2) Bei Anwendung dieses Abkommens in einem der Gebiete ist, sofern sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, jedem in diesem Abkommen nicht anders umschriebenen Begriff der Sinn beizulegen, der ihm nach den Gesetzen zukommt, die in diesem Gebiet für die Steuern gelten, die den Gegenstand dieses Abkommens bilden.

ARTIKEL III

(1) Vorbehaltlich des Absatzes 3 darf in einem der Gebiete keine Steuer von den gewerblichen Gewinnen eines Unternehmens des anderen Gebietes erhoben werden, es sei denn, daß die Gewinne durch eine im erstgenannten Gebiet gelegene Betriebsstätte dieses Unternehmens erzielt werden. Werden Gewinne auf diese Weise erzielt, so dürfen die Gewinne, die dieser Betriebsstätte zuzurechnen sind, in dem erstgenannten Gebiet besteuert werden.

(2) Der im anderen Gebiet gelegenen Betriebsstätte eines Unternehmens eines der Gebiete sind die gewerblichen Gewinne zuzurechnen, die sie in dem anderen Gebiet erzielt hätte, wenn sie sich als selbständiges Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Geschäften unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen befaßt und mit dem Unternehmen, dessen Betriebsstätte sie ist, Geschäfte wie ein unabhängiges Unternehmen getätigt hätte. Falls die Ermittlung des genauen Betrages der Gewinne, die der Betriebsstätte zuzurechnen sind, außerordentliche Schwierigkeiten bereitet, können die der Betriebsstätte zurechenbaren Gewinne in angemessener Weise geschätzt werden.

(3) Absatz 1 ist nicht so auszulegen, daß in einem der Gebiete die in Anwendung dieses Abkommens gemäß den Gesetzen dieses Gebietes erfolgende Besteuerung von Einkünften (zum Beispiel von Dividenden, Zinsen, Gewinnen aus der Veräußerung von Vermögenswerten, Entgelten für technische Leistungen, Einkünften aus dem Betrieb von Luftfahrzeugen, Mieten oder Lizenzgebühren oder Einkünften aus unbeweglichem Vermögen) verhindert wird, die aus Quellen in diesem Gebiet von einer im anderen Gebiet ansässigen Person bezogen werden, auch wenn diese Einkünfte keiner im erstgenannten Gebiet gelegenen Betriebsstätte zuzurechnen sind.

ARTICLE IV

Where

- a) an enterprise of one of the territories participates directly or indirectly in the management, control or capital of an enterprise of the other territory, or
- b) the same persons participate directly or indirectly in the management, control or capital of an enterprise of one of the territories and an enterprise of the other territory,

and in either case conditions are made or imposed between the two enterprises, in their commercial or financial relations, which differ from those which would be made between independent enterprises, then any profits which but for those conditions would have accrued to one of the enterprises but by reason of those conditions have not so accrued may be included in the profits of that enterprise and taxed accordingly.

ARTICLE V

(1) Income derived from the operation of aircraft by an enterprise of one of the territories shall not be taxed in the other territory, unless the aircraft is operated wholly or mainly between places within that other territory.

(2) Paragraph (1) shall likewise apply in respect of participations in pools of any kind by enterprises engaged in air transport.

(3) Income derived from the operation of aircraft by an Indian enterprise shall likewise not be subjected to business tax (Gewerbsteuer) in Austria.

ARTICLE VI

(1) Royalties derived by a resident of one of the territories from sources in the other territory may be taxed only in that other territory.

(2) In this Article, the term "royalty" means any royalty or other like amount received as consideration for the right to use copy-rights, artistic or scientific works, cinematographic films, patents, models, designs, plans, secret processes or formulae, trademarks and other like property or rights.

ARTICLE VII

Amounts paid by an enterprise of one of the territories for technical services furnished by an enterprise of the other territory shall not be subject to tax by the first-mentioned territory except in so far as such amounts are attributable to activities actually performed in the first-mentioned territory. In computing the income so subject to tax, there shall be allowed as

ARTIKEL IV

Wenn

- a) ein Unternehmen eines der Gebiete unmittelbar oder mittelbar an der Geschäftsführung, der Kontrolle oder am Kapital eines Unternehmens des anderen Gebietes beteiligt ist oder
- b) dieselben Personen unmittelbar oder mittelbar an der Geschäftsführung, der Kontrolle oder am Kapital eines Unternehmens des anderen Gebietes beteiligt sind,

und in diesen Fällen zwischen den beiden Unternehmen hinsichtlich ihrer kaufmännischen oder finanziellen Beziehungen Bedingungen vereinbart oder auferlegt werden, die von denen abweichen, die zwischen unabhängigen Unternehmen vereinbart würden, so dürfen Gewinne, die eines der Unternehmen hätte erzielen können, wegen dieser Bedingungen aber nicht erzielt hat, den Gewinnen dieses Unternehmens zugerechnet und entsprechend besteuert werden.

ARTIKEL V

(1) Einkünfte eines Unternehmens eines der Gebiete aus dem Betrieb von Luftfahrzeugen dürfen in dem anderen Gebiet nicht besteuert werden, es sei denn, daß die Luftfahrzeuge ausschließlich oder vorwiegend zwischen Orten innerhalb dieses anderen Gebietes betrieben werden.

(2) Absatz 1 gilt auch für Beteiligungen von Unternehmen der Luftfahrt an Pools jeder Art.

(3) Einkünfte eines indischen Unternehmens aus dem Betrieb von Luftfahrzeugen unterliegen überdies in Österreich nicht der Gewerbesteuer.

ARTIKEL VI

(1) Lizenzgebühren, die eine in einem der Gebiete ansässige Person aus Quellen innerhalb des anderen Gebietes bezieht, dürfen nur in diesem anderen Gebiet besteuert werden.

(2) In diesem Artikel bedeutet der Ausdruck „Lizenzgebühren“ Lizenzgebühren oder andere gleichartige Beträge, die als Entgelt für das Recht auf Nutzung eines Urheberrechtes, künstlerischen oder wissenschaftlichen Werkes, Filmes, Patentes, Modelles, Gebrauchsmusters, Planes, geheimen Herstellungsverfahrens oder -rezeptes, einer Schutzmarke oder eines anderen gleichartigen Rechtes zufließen.

ARTIKEL VII

Beträge, die von einem Unternehmen eines der Gebiete für technische Leistungen bezahlt werden, die von einem Unternehmen des anderen Gebietes erbracht werden, unterliegen der Besteuerung im erstgenannten Gebiet nur insoweit, als diese Beträge einer tatsächlich im erstgenannten Gebiet ausgeübten Tätigkeit zuzurechnen sind. Bei Ermittlung der so der Besteuerung unter-

deductions the expenses incurred in the first-mentioned territory in connection with the activities performed in that territory.

ARTICLE VIII

Dividends paid by a company which is a resident of one of the territories to a resident of the other territory may be taxed only in the first-mentioned territory.

ARTICLE IX

Interest on bonds, securities, notes, debentures or any other form of indebtedness, derived by a resident of one of the territories from sources in the other territory may be taxed only in that other territory.

ARTICLE X

Income from immovable property may be taxed only in the territory in which the property is situated. For this purpose any rent or royalty or other income derived from the operation of a mine, quarry or any other place of extraction of natural resources shall be regarded as income from immovable property.

ARTICLE XI

(1) Capital gains derived from the sale, exchange or transfer of a capital asset, whether movable or immovable, may be taxed only in the territory in which the capital asset is situated at the time of such sale, exchange or transfer. For this purpose, the situs of the shares of a company shall be deemed to be in the territory where the company is incorporated.

(2) In this Article the term "capital asset" does not include movable property in the form of personal effects (e.g. wearing apparel, jewellery and furniture) held for personal use by the taxpayer or any member of his family dependent on him.

ARTICLE XII

(1) Remuneration for services rendered (other than pensions and annuities) paid out of public funds of Austria shall not be taxed in India unless the payment is made to a national of India for services rendered therein.

(2) Remuneration for services rendered (other than pensions and annuities) paid out of public funds of India shall not be taxed in Austria unless the payment is made to a national of Austria for services rendered therein.

(3) The provisions of paragraphs (1) and (2) of this Article shall not apply to payments in

liegenden Einkünfte sind die Ausgaben als Abzugspost zuzulassen, die im erstgenannten Gebiet im Zusammenhang mit den in diesem Gebiet erbrachten Tätigkeiten angefallen sind.

ARTIKEL VIII

Dividenden, die von einer in einem der Gebiete ansässigen Gesellschaft an eine im anderen Gebiet ansässige Person gezahlt werden, dürfen nur im erstgenannten Gebiet besteuert werden.

ARTIKEL IX

Zinsen für Schuldverschreibungen, Wertpapiere, Schuldscheine, Obligationen oder irgendwelche andere Schuldverpflichtungen, die von einer in einem der Gebiete ansässigen Person aus Quellen innerhalb des anderen Gebietes bezogen werden, dürfen nur in diesem anderen Gebiet besteuert werden.

ARTIKEL X

Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen dürfen nur in dem Gebiet besteuert werden, in dem das Vermögen liegt. In diesem Zusammenhang gelten Mieten, Lizenzgebühren oder andere Einkünfte, die aus dem Betrieb eines Bergwerkes, Steinbruchs oder irgendeiner anderen Stätte der Ausbeutung von Bodenschätzen bezogen werden, als Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen.

ARTIKEL XI

(1) Gewinne aus dem Verkauf, dem Tausch oder der Übertragung von beweglichen oder unbeweglichen Vermögenswerten dürfen nur in dem Gebiet besteuert werden, in dem sich der Vermögenswert zum Zeitpunkt des Verkaufes, des Tausches oder der Übertragung befindet. In diesem Zusammenhang gelten Anteile an Gesellschaften als in dem Gebiet befindlich, in dem die Gesellschaft ihren Sitz hat.

(2) In diesem Artikel umfaßt der Begriff „Vermögenswerte“ nicht das bewegliche Vermögen im Sinn von persönlicher Habe (zum Beispiel Kleidung, Schmuck und Einrichtungsgegenstände), das für den persönlichen Gebrauch des Steuerpflichtigen oder eines von ihm abhängigen Familienmitgliedes bestimmt ist.

ARTIKEL XII

(1) Entgelte (außer Pensionen und Renten) für Dienstleistungen, die von öffentlichen Kassen Österreichs bezahlt werden, dürfen in Indien nicht besteuert werden, es sei denn, daß die Zahlung an einen indischen Staatsbürger für dort erbrachte Dienste erfolgt.

(2) Entgelte (außer Pensionen und Renten) für Dienstleistungen, die von öffentlichen Kassen Indiens bezahlt werden, dürfen in Österreich nicht besteuert werden, es sei denn, daß die Zahlung an einen österreichischen Staatsbürger für dort erbrachte Dienste erfolgt.

(3) Die Absätze 1 und 2 sind nicht auf Zahlungen für Dienstleistungen anzuwenden, die

respect of services in connection with any trade or business carried on by either of the Contracting Parties or political subdivisions thereof for purposes of profit.

(4) The provisions of paragraphs (1) and (2) of this Article shall also apply to remuneration other than pensions and annuities, paid by the Austrian National Bank, the Austrian Federal Railways and the Austrian Postal and Telegraphical Administration and by the Reserve Bank of India, the Public Railways Authorities and the Postal Administration of India.

ARTICLE XIII

(1) Any pension or annuity derived by a resident of one of the territories from sources in the other territory may be taxed only in that other territory.

(2) In this Article, the term "pension" means periodic payments made in consideration of services rendered or by way of compensation for injuries received. The term "annuity" means a stated sum payable periodically at stated times during life or during a specified or ascertainable period of time.

ARTICLE XIV

(1) Subject to Article XII, profits or remuneration from professional services or from services as an employee derived by an individual who is a resident of one of the territories may be taxed in the other territory only if such services are rendered in that other territory.

(2) An individual who is a resident of Austria shall not be taxed in India on profits or remuneration referred to in paragraph (1) if—

- a) he is temporarily present in India for a period or periods not exceeding in the aggregate 183 days during the relevant "previous year",
- b) the services are rendered for or on behalf of a resident of Austria,
- c) the profits or remuneration are subject to Austrian tax, and
- d) the profits or remuneration are not deducted in computing the profits of an enterprise chargeable to Indian tax.

(3) An individual who is a resident of India shall not be taxed in Austria on profits or remuneration referred to in paragraph (1) if—

- a) he is temporarily present in Austria for a period or periods not exceeding in the aggregate 183 days during a taxable year,
- b) the services are rendered for or on behalf of a resident of India,

im Zusammenhang mit einer in Gewinnerzielungsabsicht durchgeführten gewerblichen Tätigkeit eines der beiden vertragschließenden Teile oder dessen Gebietskörperschaften erbracht werden.

(4) Die Absätze 1 und 2 sind auch auf Vergütungen (außer Pensionen und Renten) anzuwenden, die von der Oesterreichischen Nationalbank, den Oesterreichischen Bundesbahnen oder der Oesterreichischen Post- und Telegraphenverwaltung oder von der Reserve-Bank in Indien, den Staatsbahnbehörden und der Postverwaltung Indiens gezahlt werden.

ARTIKEL XIII

(1) Pensionen oder Renten, die eine in einem der Gebiete ansässige Person aus Quellen innerhalb des anderen Gebietes bezieht, dürfen nur in diesem anderen Gebiet besteuert werden.

(2) In diesem Artikel bedeutet der Begriff „Pensionen“ regelmäßig wiederkehrende Zahlungen, die für erbrachte Dienstleistungen oder zum Ausgleich für erlittene Nachteile gewährt werden. Der Begriff „Renten“ bedeutet bestimmte Beträge, die regelmäßig an festen Terminen auf Lebenszeit oder während eines bestimmten oder bestimmbarer Zeitabschnittes zahlbar sind.

ARTIKEL XIV

(1) Vorbehaltlich des Artikels XII dürfen Gewinne aus freiberuflicher Tätigkeit oder Entgelte für nichtselbständige Arbeit, die von einer in einem der Gebiete ansässigen natürlichen Person bezogen werden, in dem anderen Gebiet nur besteuert werden, wenn die Tätigkeit in diesem anderen Gebiet ausgeübt wird.

(2) Eine in Österreich ansässige natürliche Person darf in Indien von den Gewinnen oder Entgelten im Sinn des Absatzes 1 nicht besteuert werden, wenn

- a) sie sich in Indien in dem in Betracht kommenden „vorhergehenden Jahr“ vorübergehend, insgesamt nicht länger als 183 Tage aufhält,
- b) die Tätigkeiten für oder im Auftrag einer in Österreich ansässigen Person geleistet werden,
- c) die Gewinne oder die Entgelte der österreichischen Steuer unterliegen, und
- d) die Gewinne oder Entgelte bei Ermittlung der Gewinne eines Unternehmens, das der indischen Steuer unterliegt, nicht abgezogen werden.

(3) Eine in Indien ansässige natürliche Person darf in Österreich von den Gewinnen oder Entgelten im Sinn des Absatzes 1 nicht besteuert werden, wenn

- a) sie sich in Österreich in einem Steuerjahr vorübergehend, insgesamt nicht länger als 183 Tage aufhält,
- b) die Tätigkeiten für oder im Auftrag einer in Indien ansässigen Person geleistet werden,

- c) the profits or remuneration are subject to Indian tax, and
- d) the profits or remuneration are not deducted in computing the profits of an enterprise chargeable to Austrian tax.

(4) Where an individual permanently or predominantly performs services on ship or aircraft operated by an enterprise of one of the territories, such services shall be deemed to be performed in that territory.

ARTICLE XV

A professor or teacher from one of the territories who receives remuneration for teaching, during a period of temporary residence not exceeding two years, at a university, college, school or other educational institution in the other territory, shall not be taxed in that other territory in respect of that remuneration.

- c) die Gewinne oder Entgelte der indischen Steuer unterliegen,
- d) die Gewinne oder Entgelte bei Ermittlung der Gewinne eines Unternehmens, das der österreichischen Steuer unterliegt, nicht abgezogen werden.

(4) Dienste, die eine natürliche Person ständig oder vorwiegend an Bord von Schiffen oder Luftfahrzeugen leistet, die von einem Unternehmen eines der Gebiete betrieben werden, gelten als in diesem Gebiet geleistet.

ARTIKEL XV

Hochschullehrer oder Lehrer aus einem der Gebiete, die Vergütungen für eine Lehrtätigkeit während eines vorübergehenden, zwei Jahre nicht übersteigenden Aufenthaltes an einer Universität, sonstigen Hochschule, Schule oder anderen Lehranstalt im anderen Gebiet erhalten, dürfen in diesem anderen Gebiet hinsichtlich dieser Vergütungen nicht besteuert werden.

research or study shall not be taxed in that other territory on remuneration received in respect of such training, research or study, unless the amount thereof exceeds 80,000.— Austrian shillings or its equivalent in Indian currency.

ARTICLE XVII

(1) The laws in force in either of the territories will continue to govern the assessment and taxation of income in the respective territories except where express provision to the contrary is made in this Convention.

(2) Income from sources within Austria which in accordance with this Convention may be subjected to tax in Austria either directly or by deduction shall not be subject to Indian tax.

(3) Income from sources within India which in accordance with this Convention may be subjected to tax in India either directly or by deduction shall not be subject to Austrian tax.

(4) Notwithstanding the provisions of paragraphs (2) and (3) of this Article, the items of income which under the laws of the two territories should be taken into account for calculating the rate of tax to be imposed shall continue to be so taken into account.

ARTICLE XVIII

The competent authorities shall exchange such information (being information which is at their disposal under their respective taxation laws in the normal course of administration) as is necessary for carrying out the provisions of the present Convention. Any information so exchanged shall be treated as secret and shall not be disclosed to any persons other than those concerned with the assessment and collection of the taxes which are the subject of the present Convention. No information as aforesaid shall be exchanged by the competent authority of one of the territories which would disclose any trade, business, industrial or professional secret or any trade process to the authority of the other territory.

ARTICLE XIX

(1) Where a resident of one of the territories shows proof that the action of the taxation authorities of the other territory has resulted or will result in double taxation contrary to the provisions of the present Convention, he shall be entitled to present his case to the competent authority of the territory of which he is a resident. Should his claim be deemed worthy of consideration, the competent authority to which the claim is made shall endeavour to come to an agreement with the competent authority of

Forschung oder der Studien vorübergehend aufhält, darf in dem anderen Gebiet von den Vergütungen, die sie im Hinblick auf diese Ausbildung, Forschung oder Studien erhält, nicht besteuert werden, es sei denn, der Betrag übersteigt 80.000 S oder den Gegenwert in indischer Währung.

ARTIKEL XVII

(1) Die in beiden Gebieten geltenden Gesetze bleiben weiterhin für die Veranlagung und die Besteuerung des Einkommens in den beiden Gebieten maßgebend, soweit nicht dieses Abkommen ausdrücklich gegenteilige Vorschriften enthält.

(2) Einkünfte aus Quellen in Österreich, die nach diesem Abkommen der Besteuerung in Österreich entweder unmittelbar oder im Abzugsweg unterworfen werden dürfen, sind von der indischen Steuer ausgenommen.

(3) Einkünfte aus Quellen in Indien, die nach diesem Abkommen der Besteuerung in Indien unmittelbar oder im Abzugsweg unterworfen werden dürfen, sind von der österreichischen Steuer ausgenommen.

(4) Ungeachtet der Absätze 2 und 3 dürfen jene Einkünfte, die nach den Gesetzen der beiden Gebiete bei Ermittlung des anzuwendenden Steuersatzes einzubeziehen wären, weiterhin so einbezogen werden.

ARTIKEL XVIII

Die zuständigen Behörden werden die ihnen auf Grund ihrer Steuergesetze im normalen Verwaltungsablauf zur Verfügung stehenden Auskünfte austauschen, die zur Durchführung dieses Abkommens erforderlich sind. Alle so ausgetauschten Auskünfte sind geheim zu behandeln und dürfen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die mit der Veranlagung oder Erhebung der Steuern im Sinn dieses Abkommens befaßt sind. Von der zuständigen Behörde eines der Gebiete dürfen der Behörde des anderen Gebietes Auskünfte, die ein Handels-, Geschäfts-, Gewerbe- oder Berufsgeheimnis oder ein Herstellungsverfahren offenbaren würden, nicht erteilt werden.

ARTIKEL XIX

(1) Weist eine in einem der Gebiete ansässige Person nach, daß Maßnahmen der Steuerbehörden des anderen Gebietes die Wirkung einer den Bestimmungen dieses Abkommens widersprechenden Doppelbesteuerung haben oder haben werden, so kann sie ihren Fall der zuständigen Behörde des Gebietes unterbreiten, in dem sie ansässig ist. Erscheinen die Einwendungen als beachtenswert, so wird die angerufene zuständige Behörde versuchen, sich mit der zuständigen Behörde des anderen Gebietes zum Zweck der

the other territory with a view to avoiding double taxation.

(2) Should any difficulty or doubt arise as to the interpretation or application of the present Convention the competent authorities of both territories may settle the question by mutual agreement.

ARTICLE XX

The provisions of the present Convention shall not be construed to restrict in any manner any exemption, deduction, credit or other allowance now or hereafter accorded by the laws of one of the Contracting States in determining the tax of that Contracting State.

ARTICLE XXI

- (1) The present Convention shall be ratified.
- (2) The instruments of ratification shall be exchanged at Vienna as soon as possible.
- (3) The present Convention shall enter into force upon the exchange of instruments of ratification and shall thereupon have effect—
 - a) in respect of Austrian tax, for taxes which are levied for the calendar year 1962 and for subsequent calendar years, and
 - b) in respect of Indian tax, in relation to the income for any "previous year" relevant to any year of assessment beginning on or after the 1st April 1963.

ARTICLE XXII

The present Convention shall continue in effect indefinitely but either of the Contracting Parties may on or before the 30th of June in any calendar year after 1965 give to the other Contracting Party notice of termination and, in such event, the present Convention shall cease to be effective—

- a) in respect of Austrian tax, for taxes which are levied for the calendar years following the year in which the notice of termination is given, and
- b) in respect of Indian tax, in relation to the income which arises on or after the 1st of January following the year in which the notice of termination is given.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned Plenipotentiaries have signed the present Convention.

DONE in duplicate at New Delhi, in the English language, this 24th day of September, 1963.

For the Republic of Austria:
Schlumberger m. p.

For the Republic of India:
Tarkeshwari Sinha m. p.

Vermeidung der Doppelbesteuerung zu verständigen.

(2) Schwierigkeiten oder Zweifel, die sich bei der Anwendung oder Auslegung dieses Abkommens ergeben, können von den zuständigen Behörden der beiden Gebiete im Einvernehmen geregelt werden.

ARTIKEL XX

Die Bestimmungen dieses Abkommens dürfen nicht so ausgelegt werden, daß sie in irgendeiner Weise Befreiungen, Abzüge, Anrechnungen und andere Begünstigungen einschränken, die derzeit oder künftig durch die Gesetze eines der Vertragsstaaten bei Ermittlung der Steuer dieses Vertragsstaates gewährt werden.

ARTIKEL XXI

- (1) Dieses Abkommen soll ratifiziert werden.
- (2) Die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Wien ausgetauscht werden.
- (3) Dieses Abkommen tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und wird daraufhin wirksam:
 - a) hinsichtlich der österreichischen Steuer für Steuern, die für das Kalenderjahr 1962 und für die folgenden Kalenderjahre erhoben werden,
 - b) hinsichtlich der indischen Steuer für die Einkünfte der „vorhergehenden Jahre“, die für die Veranlagungsjahre maßgeblich sind, die am oder nach dem 1. April 1963 beginnen.

ARTIKEL XXII

Dieses Abkommen bleibt auf unbestimmte Zeit in Kraft; jedoch kann jeder der vertragschließenden Teile am oder vor dem 30. Juni eines jeden Kalenderjahres nach dem Jahre 1965 das Abkommen dem anderen Vertragsteil gegenüber kündigen; in diesem Fall verliert das Abkommen seine Wirksamkeit:

- a) hinsichtlich der österreichischen Steuer für Steuern, die für die Kalenderjahre erhoben werden, die dem Jahr folgen, in dem die Kündigung erfolgt ist, und
- b) hinsichtlich der indischen Steuer für die Einkünfte, die am oder nach dem 1. Jänner des auf die Kündigung folgenden Jahres entstanden sind.

ZU URKUND DESSEN haben die unterfertigten Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet.

GESCHEHEN zu New Delhi am 24. September 1963 in zweifacher Ausfertigung in englischer Sprache.

Für die Republik Österreich:
Schlumberger m. p.

Für die Republik Indien:
Tarkeshwari Sinha m. p.

New Delhi, the 24th September, 1963

Dear Sir,

The Convention between the Republic of India and the Republic of Austria for the avoidance of double taxation with respect to taxes on income being signed today, I have the honour, on behalf of the Government of India, to inform you that where a resident of one of the territories fulfils an order for the sale of machinery to a resident of the other territory and it is incidental to the sale of the machinery that a person or persons employed by the resident of the first-mentioned territory should proceed to that other territory for assisting in the installation of the machinery therein, such activity shall not be deemed to constitute a permanent establishment unless it is carried on for a period exceeding one month or the expenses incurred on such activity are more than ten per cent of the total sale price for the order.

I shall be grateful if you confirm your agreement to the above understanding of the provisions of Article II (1) (g) (bb) of the said Convention, and that in such case, this note and your reply thereto shall be deemed to be part of the Convention.

Please accept, Mr. Ambassador, the assurance of my high consideration.

Tarkeshwari Sinha m. p.

To

His Excellency Dr. Georg Schlumberger,
Ambassador of the Republic
of Austria in India,
New Delhi.

New Delhi, the 24th September, 1963

Madam,

With reference to the Convention, signed today, between the Republic of Austria and the Republic of India for the avoidance of double taxation with respect to taxes on income, you have informed me of the following:

"The Convention between the Republic of India and the Republic of Austria for the avoidance of double taxation with respect to taxes on income being signed today, I have the honour, on behalf of the Government of India, to inform you that where a resident of one of the territories fulfils an order for the sale of

(Übersetzung)

New Delhi, am 24. September 1963

Sehr geehrter Herr Botschafter!

Aus Anlaß der heute stattfindenden Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Republik Indien und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen beehre ich mich, Ihnen im Namen der indischen Regierung mitzuteilen, daß bei Erfüllung eines Vertrages über den Verkauf von Maschinen durch eine in einem der Gebiete ansässige Person an eine im anderen Gebiet ansässige Person, bei dem mit dem Verkauf der Maschinen die Verpflichtung verbunden ist, daß ein oder mehrere Angestellte der im erstgenannten Gebiet ansässigen Person sich in das andere Gebiet zu begeben haben, um dort bei der Aufstellung der Maschinen Hilfe zu leisten, in dieser Tätigkeit keine Betriebsstätte erblickt werden wird, es sei denn, daß die Tätigkeit länger als einen Monat ausgeführt wird oder daß die mit der Tätigkeit zusammenhängenden Ausgaben mehr als zehn Prozent des Gesamtverkaufspreises dieses Auftrages betragen.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir Ihre Zustimmung zur obigen Auslegung der Bestimmungen des Artikels II Absatz (1) lit. (g) (bb) des genannten Abkommens bestätigen würden. In diesem Fall wird diese Note und Ihre Antwort darauf als Teil des Abkommens angesehen werden.

Empfangen Sie, sehr geehrter Herr Botschafter, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

Tarkeshwari Sinha m. p.

An Seine Exzellenz

Dr. Georg Schlumberger,
Botschafter der Republik Österreich
in Indien,
New Delhi.

(Übersetzung)

New Delhi, am 24. September 1963

Sehr geehrte Frau Minister!

Unter Bezugnahme auf das heute unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Republik Indien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen haben Sie mir folgendes mitgeteilt:

„Aus Anlaß der heute stattfindenden Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Republik Indien und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen beehre ich mich, Ihnen im Namen der indischen Regierung mitzuteilen, daß bei Erfüllung eines Vertrages

machinery to a resident of the other territory and it is incidental to the sale of the machinery that a person or persons employed by the resident of the first-mentioned territory should proceed to that other territory for assisting in the installation of the machinery therein, such activity shall not be deemed to constitute a permanent establishment unless it is carried on for a period exceeding one month or the expenses incurred on such activity are more than ten per cent of the total sale price for the order.

I shall be grateful if you confirm your agreement to the above understanding of the provisions of Article II (1) (g) (bb) of the said Convention, and that in such case, this note and your reply thereto shall be deemed to be part of the Convention."

I have the honour to inform you that this proposal meets my approval. Your note of today's date and my reply thereto shall therefore be part of the Convention.

Accept, Madam Minister, the assurance of my high consideration.

Schlumberger m. p.

To
Shrimati Tarkeshwari Sinha,
Deputy Minister of Finance,
Government of India,
New Delhi.

über den Verkauf von Maschinen durch eine in einem der Gebiete ansässige Person an eine im anderen Gebiet ansässige Person, bei dem mit dem Verkauf der Maschinen die Verpflichtung verbunden ist, daß ein oder mehrere Angestellte der im erstgenannten Gebiet ansässigen Person sich in das andere Gebiet zu begeben haben, um dort bei der Aufstellung der Maschinen Hilfe zu leisten, in dieser Tätigkeit keine Betriebsstätte erblickt werden wird, es sei denn, daß die Tätigkeit länger als einen Monat ausgeführt wird oder daß die mit der Tätigkeit zusammenhängenden Ausgaben mehr als zehn Prozent des Gesamtverkaufspreises dieses Auftrages betragen.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir Ihre Zustimmung zur obigen Auslegung der Bestimmungen des Artikels II Absatz (1) lit. g) bb) des genannten Abkommens bestätigen würden. In diesem Fall wird diese Note und Ihre Antwort darauf als Teil des Abkommens angesehen werden."

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich diesem Vorschlag zustimme. Ihre Note vom heutigen Tag und meine Antwort darauf sollen daher einen Teil des Abkommens bilden.

Empfangen Sie, sehr geehrte Frau Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Schlumberger m. p.

An
Frau Tarkeshwari Sinha,
Stellvertretender Finanzminister,
Regierung von Indien,
New Delhi.

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Abkommen samt Notenwechsel für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Finanzen und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 31. Jänner 1964.

Der Bundespräsident:

Schärf

Der Bundeskanzler:

Gorbach

Der Bundesminister für Finanzen:

Korinek

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Das vorliegende Abkommen ist gemäß seinem Artikel XXI Absatz 3 am 5. April 1965 in Kraft getreten.

Klaus

100.

Nachdem das am 11. Dezember 1962 in Wien unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen samt Schlußprotokoll und Anlagen, welches also lautet:

A b k o m m e n

zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen

Die Republik Österreich einerseits und die Föderative Volksrepublik Jugoslawien andererseits haben in der Absicht, den Grenzübergang der Eisenbahnen zwischen den beiden Staaten zu regeln, überzeugt von der Notwendigkeit, ein Abkommen zu diesem Zweck abzuschließen, folgende Bestimmungen vereinbart:

Artikel 1**Allgemeines**

(1) Beide Vertragsstaaten verpflichten sich, den Grenzübergang der Eisenbahnen zu ermöglichen. Sie werden alle Maßnahmen ergreifen, um ihn zweckmäßig und einfach zu gestalten.

(2) Zu diesem Zweck wird der Anschluß- und Übergangsdienst auf den grenzüberschreitenden Eisenbahnstrecken in Betriebswechselbahnhöfen durchgeführt.

(3) Beide Vertragsstaaten erklären sich bereit, über Anregung eines der beiden Teile in Verhandlungen über die Beschleunigung des Anschluß- und Übergangsdienstes und der Grenzabfertigung einzutreten.

Artikel 2**Begriffsbestimmungen**

Im Sinne des Abkommens bezeichnen die Begriffe:

- a) „Gebietsstaat“ den Staat, auf dessen Hoheitsgebiet der Anschluß- und Übergangsdienst der Eisenbahnen stattfindet, „Nachbarstaat“ den anderen Staat;
- b) „Betriebswechselbahnhof“ den Bahnhof, in dem der Anschluß- und Übergangsdienst im Eisenbahnverkehr durchgeführt wird;
- c) „Anschlußgrenzstrecke“ die Strecke zwischen der Staatsgrenze und dem Betriebswechselbahnhof;
- d) „Anschluß- und Übergangsdienst“ den zur Durchführung des Grenzüberganges erforderlichen Verkehrsdienst der beiden Eisenbahnverwaltungen;

K o n v e n c i j a

između Republike Austrije i Federativne Narodne Republike Jugoslavije o regulisanju pograničnog železničkog saobraćaja

Republika Austrija sa jedne strane i Federativna Narodna Republika Jugoslavija sa druge strane, u nameri da regulišu pogranični železnički saobraćaj između dve države, a uverene u potrebu da se u tom cilju zaključi Konvencija, ugovorile su sledeće odredbe:

Član 1**Opšte odredbe**

1. Obe države ugovornice se obavezuju da će omogućiti pogranični železnički saobraćaj. One će preduzeti sve mere, da saobraćaj bude celishodniji i lakši.

2. U tom cilju vršiće se priključna i prelazna služba na pograničnim prugama u stanicama smene saobraćaja.

3. Obe države ugovornice izražavaju spremnost, da na sugestiju jedne od njih, pristupe pregovorima o ubrzanju priključne i prelazne službe kao i granične manipulacije.

Član 2**Odredjivanje pojmova**

U smislu ove Konvencije pojmovi imaju sledeća značenja:

- a) „Domaća država“ označava državu na čijoj se suverenoj teritoriji obavlja priključna i prelazna služba u železničkom saobraćaju. „Susedna država“ označava drugu državu;
- b) „Stanica smene saobraćaja“ označava stanicu u kojoj se obavlja priključna i prelazna služba u železničkom saobraćaju;
- c) „Priključna pogranična pruga“ označava prugu između državne granice i stanice smene saobraćaja;
- d) „Priključna i prelazna služba“ označava saobraćajnu službu obeju železničkih uprava, koja je potrebna za obavljanje pograničnog železničkog saobraćaja;

- e) „Eigentumsverwaltung“ die Eisenbahnverwaltung des Gebietsstaates;
- f) „Nachbarverwaltung“ die Eisenbahnverwaltung des Nachbarstaates;
- g) „Grenzabfertigung“ die Durchführung des Verfahrens, das in den Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten für den Eingang, Ausgang und Durchgang von Personen, Gepäck, Waren, Werten und Postsachen vorgesehen ist.

Artikel 3

Grenzübergang

(1) Zur Durchführung des Grenzüberganges der Eisenbahnen werden folgende Strecken eröffnet:

- a) Rosenbach/Jesenice
- b) Bleiburg/Prevalje
- c) Lavamünd/Dravograd
- d) Spielfeld-Straß/Šentilj

(2) Für die im Absatz 1 genannten Strecken werden folgende Betriebswechselbahnhöfe festgelegt:

- a) Jesenice
- b) Bleiburg
- c) Dravograd
- d) Spielfeld-Straß

(3) Grenzbahnhöfe im Sinne dieses Abkommens sind:

- a) Rosenbach
- b) Prevalje
- c) Lavamünd
- d) Šentilj

(4) Die Eisenbahnverwaltungen der Vertragsstaaten können vereinbaren, daß Teile des Anschluß- und Übergangsdienstes in anderen als den im Absatz 2 genannten Bahnhöfen vorgenommen werden, ohne daß dadurch diese Bahnhöfe als Betriebswechselbahnhöfe gelten. In diesem Falle gelten die Bestimmungen, die den Anschluß- und Übergangsdienst auf der Anschlußgrenzstrecke und im Betriebswechselbahnhof regeln, sinngemäß; dies gilt nicht für die Bestimmungen des Artikels 11.

Artikel 4

Allgemeine Bestimmungen über den Anschluß- und Übergangsdienst; Tarifschnittpunkt

(1) Die Eisenbahnverwaltungen haben den Anschluß- und Übergangsdienst durch Verein-

- e) „Uprava sopstvenica“ označava železničku upravu domaće države;
- f) „Susedna uprava“ označava železničku upravu susedne države;
- g) „Granična manipulacija“ označava postupak, koji je predviđen pravnim propisima država ugovornica za ulaz, izlaz i tranzit lica, prtljaga, robe, vrednosnih i poštanskih pošiljaka.

Član 3

Pogranični prelaz

1. Za obavljanje pograničnog železničkog saobraćaja otvaraju se sledeće pruge:

- a) Rosenbach/Jesenice,
- b) Bleiburg/Prevalje,
- c) Lavamünd/Dravograd,
- d) Spielfeld-Strass/Šentilj.

2. Za pruge navedene u tački 1 odredjuju se sledeće stanice smene saobraćaja:

- a) Jesenice,
- b) Bleiburg,
- c) Dravograd,
- d) Spielfeld-Strass.

3. Pogranične stanice u smislu ove Konvencije su:

- a) Rosenbach,
- b) Prevalje,
- c) Lavamünd,
- d) Šentilj.

4. Železničke uprave država ugovornica mogu se sporazumeti, da se izvesni poslovi priključne i prelazne službe, mogu vršiti i u drugim stanicama sem onih koje su navedene u tački 2, a da ove stanice time ne postanu stanice smene saobraćaja.

U tom slučaju shodno će se primenjivati odredbe, koje regulišu priključnu i prelaznu službu na priključnoj pograničnoj pruzi i u stanici smene saobraćaja, izuzimajući odredbe člana 11.

Član 4

Opšte odredbe o priključnoj i prelaznoj službi; tarifsko sečište

1. Železničke uprave moraju priključnu i prelaznu službu bliže regulisati sporazumom

barungen derart näher zu regeln, daß hiedurch eine rasche und ordnungsgemäße Dienstabwicklung gesichert ist.

(2) Die Übergabe und Übernahme von Wagen, Lademitteln, Paletten, Behältern, Reisegepäck, Expreßgut, Gütern und der zugehörigen Beförderungspapiere erfolgt in den Betriebswechselbahnhöfen.

(3) Die auf den Anschlußgrenzstrecken verkehrenden Züge werden, soweit sie die Staatsgrenze überschreiten, von der Nachbarverwaltung nach ihren Verkehrsvorschriften mit ihren Triebfahrzeugen und ihrem Personal bis zum Betriebswechselbahnhof geführt. Diese Leistungen vollzieht die Nachbarverwaltung von der Staatsgrenze bis zum Betriebswechselbahnhof für die Eigentumsverwaltung.

(4) In den Betriebswechselbahnhöfen gelten die Vorschriften der Eigentumsverwaltung. Die Eisenbahnverwaltungen können jedoch vereinbaren, daß für bestimmte Teile des Eisenbahndienstes die Vorschriften der Nachbarverwaltung angewendet werden.

(5) Zulassungen von Triebfahrzeugen und Prüfungen des Bedienungspersonals im Gebiet des einen Vertragsstaates gelten auch für das Gebiet des anderen Vertragsstaates. Die näheren Bestimmungen, die zur Sicherheit des Betriebes erforderlich sind, werden von den Eisenbahnverwaltungen einvernehmlich festgelegt.

(6) Der Tarifschnitt liegt für alle Grenzübergänge auf der Staatsgrenze.

Artikel 5

Personendurchgangsverkehr auf der Strecke Lavamünd—Dravograd—Bleiburg

(1) Den Österreichischen Bundesbahnen wird für die Gültigkeitsdauer dieses Abkommens das Recht eingeräumt, auf der Strecke Lavamünd—Dravograd—Bleiburg einen Personendurchgangsverkehr zu errichten.

(2) Der Personendurchgangsverkehr ist durch besondere Vereinbarungen der Eisenbahnverwaltungen so zu regeln, daß hiedurch eine ordnungsgemäße Dienstabwicklung gesichert ist.

(3) Der Personendurchgangsverkehr wird mit Triebfahrzeugen und Personal der Österreichischen Bundesbahnen, denen auch die Einnahmen nach den hierfür geltenden eigenen Tarifen verbleiben, geführt.

(4) Für die Benützung der Strecke der Jugoslawischen Eisenbahnen leisten die Österreichischen Bundesbahnen eine Vergütung, deren Einzelheiten zwischen ihnen und den Jugoslawischen Eisenbahnen zu vereinbaren sind.

tako, da time osiguraju brzo i redovno obavljanje službe.

2. Predaja i preuzimanje kola, tovarnog pribora, paleta, kontenera, putničkog prtljaga, ekspresne robe, robe i pripadajućih prevoznih dokumenata, vrši se u stanicama smene saobraćaja.

3. Vozove, koji saobraćaju na priključnim pograničnim prugama, voziće, ukoliko ovi prelaze državnu granicu do stanice smene saobraćaja, susedna železnička uprava prema svojim saobraćajnim propisima, svojim vučnim sredstvima i osobljem. Ove usluge vrši susedna železnička uprava od državne granice do stanice smene saobraćaja za upravu sopstvenicu.

4. U stanicama smene saobraćaja važe propisi uprave sopstvenice. Železničke uprave se, međutim, mogu sporazumeti da se za određene poslove železničke službe mogu primeniti propisi susedne železničke uprave.

5. Dozvole za vučna sredstva i ispiti službenog osoblja za područje jedne države ugovornice, važe analogno i za područje druge države ugovornice. Bliže odredbe o bezbednosti saobraćaja utvrdiće se sporazumno između železničkih uprava.

6. Tarifsko sečište za sve granične prelaze nalazi se na državnoj granici.

Član 5

Peažni putnički saobraćaj na pruzi Lavamünd—Dravograd—Bleiburg

1. Austrijskim saveznom železnicama za vreme važenja ove Konvencije daje se pravo, da na pruzi Lavamünd—Dravograd—Bleiburg uvedu peažni putnički saobraćaj.

2. Ovaj peažni putnički saobraćaj ima se regulisati posebnim sporazumom između železničkih uprava tako, da se time obezbedi redovno obavljanje službe.

3. Peažni putnički saobraćaj obavlja se vučnim sredstvima i osobljem Austrijskih saveznih železnica, kojima pripadaju i prihodi na osnovu njihovih sopstvenih tarifa.

4. Za korišćenje pruge Jugoslovenskih železnica, Austrijske savezne železnice plaćaju naknadu, a o pojedinostima sporazumeće se sa Jugoslovenskim železnicama.

Artikel 6

Erweiterter Zugförderungsdienst

Die Eisenbahnverwaltungen können vereinbaren, daß der Zugförderungsdienst über den Betriebswechselbahnhof hinaus in einer oder in beiden Richtungen von der Eigentums- oder Nachbarverwaltung mit eigenen Triebfahrzeugen und eigenem Personal besorgt wird. Artikel 4 Absatz 5 und die Artikel 14, 15, 17, 18 und 24 gelten entsprechend.

Artikel 7

Vergütung der Leistungen

Die von einer Eisenbahnverwaltung für die andere erbrachten Leistungen sind tunlichst in natura auszugleichen. Soweit dies nicht möglich ist, sind die Selbstkosten zu vergüten. Die Einzelheiten werden von den Eisenbahnverwaltungen vereinbart.

Artikel 8

Anlagen

(1) Jede Eisenbahnverwaltung beaufsichtigt, erhält und erneuert die gesamten Anlagen der auf ihrem Gebiet befindlichen Betriebswechselbahnhöfe und Anschlußgrenzstrecken.

(2) Der Nachbarverwaltung werden in den Betriebswechselbahnhöfen die von ihr zur Abwicklung ihres Dienstes benötigten Räume, Anlagen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Wenn die vorhandenen Räume, Anlagen oder Einrichtungen nicht ausreichen oder nicht entsprechen, wird die Eigentumsverwaltung im Einvernehmen mit der Nachbarverwaltung notwendige und wirtschaftlich vertretbare Herstellungen auf eigene Kosten ausführen.

(3) Für die der Nachbarverwaltung in den Betriebswechselbahnhöfen überlassenen und von dieser ausschließlich benützten Räume, Anlagen und Einrichtungen leistet sie eine den Selbstkosten entsprechende Vergütung.

(4) Die baulichen und technischen Ausgestaltungen der Anschlußgrenzstrecken werden im Einvernehmen der beiden Eisenbahnverwaltungen von der Eigentumsverwaltung auf eigene Kosten ausgeführt.

Artikel 9

Vertretung in den Betriebswechselbahnhöfen

Die Nachbarverwaltung kann in den Betriebswechselbahnhöfen eine Vertretung einrichten, deren Befugnisse sich auf eisenbahndienstliche Belange beschränken und im einzelnen von den Eisenbahnverwaltungen vereinbart werden.

Član 6

Produžena služba vuče vozova

Železničke uprave se mogu sporazumeti, da službu vuče vozova vrši uprava sopstvenica ili susedna uprava svojim vučnim sredstvima i svojim osobljem i dalje od stanice smene saobraćaja u jednom ili u oba pravca. Član 4 tačka 5 i čl. 14, 15, 17, 18 i 24 imaju odgovarajuću važnost.

Član 7

Osnov obračuna usluga

Usluge koje jedna železnička uprava učini drugoj, imaju se, ako je to ikako moguće, izravnati u naturi. Ukoliko to nije moguće, stvarni troškovi moraju se platiti. Železničke uprave će se o pojedinostima sporazumeti.

Član 8

Postrojenja

1. Svaka železnička uprava vrši nadzor, održava i obnavlja sva postrojenja u stanicama smene saobraćaja i na priključnim pograničnim prugama, koje se nalaze na njenoj teritoriji.

2. Susednoj upravi u stanicama smene saobraćaja stavljaju se na raspoloženje prostorije, postrojenja i uređaji, koji su joj potrebni za obavljanje službe. Ukoliko postojeće prostorije, postrojenja ili uređaji nisu dovoljni ili ne odgovaraju, uprava sopstvenica u sporazumu sa susednom upravom izvešće o svom trošku potrebne radove ukoliko su ovi ekonomski opravdani.

3. Za prostorije, postrojenja i uređaje, koji su ustupljeni susednoj upravi u stanicama smene saobraćaja, i koje ona isključivo koristi, ona plaća odgovarajuću naknadu u visini stvarnih troškova.

4. Gradjevinsko i tehničko opremanje i održavanje priključne pogranične pruge vrši uprava sopstvenica o svom trošku na osnovu sporazuma između dve železničke uprave.

Član 9

Predstavništvo u stanicama smene saobraćaja

Susedna železnička uprava može u stanicama smene saobraćaja otvoriti predstavništvo, čije se nadležnosti ograničavaju na polje železničke delatnosti, a o čijim će se pojedinostima železničke uprave međusobno sporazumeti.

Artikel 10

Grenzabfertigung

Die Grenzabfertigung (Artikel 2 lit. g) wird von den zuständigen Organen jedes der beiden Vertragsstaaten auf seinem Staatsgebiet oder auf Grund einer gesonderten Vereinbarung beider Vertragsstaaten in den fahrenden Zügen oder in Bahnhöfen auf dem Gebiet des anderen Vertragsstaates vorgenommen.

Artikel 11

Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung auf den Anschlußgrenzstrecken

(1) Bei der Durchführung des Dienstes in fahrenden Zügen auf den Anschlußgrenzstrecken haben die Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung im Falle eines Verstoßes gegen die Sicherheit und Ordnung des Eisenbahnverkehrs den Sachverhalt festzustellen und hievon die zuständige Eisenbahndienststelle des Gebietsstaates so bald wie möglich zu benachrichtigen.

(2) Durch diese Bestimmung wird den Eisenbahnbediensteten kein Recht eingeräumt, Zwang anzuwenden.

Artikel 12

Grenzabfertigung im Personendurchgangsverkehr auf der Strecke Lavamünd—Dravograd—Bleiburg

Bei den im Personendurchgangsverkehr auf der Strecke Lavamünd—Dravograd—Bleiburg geführten Zügen findet keine Grenzabfertigung durch jugoslawische Organe statt. Diese Züge werden auf dem jugoslawischen Staatsgebiet von jugoslawischen staatlichen Aufsichtsorganen begleitet.

Artikel 13

Sprachgebrauch

(1) In den Betriebswechselbahnhöfen und auf den Anschlußgrenzstrecken wird im eisenbahndienstlichen Verkehr mit Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung deren Dienstsprache angewendet. Demnach haben insbesondere alle fernmündlichen, schriftlichen und mündlichen Mitteilungen, die sich auf den Zugverkehr beziehen, in der Dienstsprache der Nachbarverwaltung zu erfolgen. Die in Betracht kommenden Eisenbahnbediensteten der Eigentumsverwaltung müssen daher die Dienstsprache der Nachbarverwaltung in dem für die Durchführung des Dienstes erforderlichen Ausmaße beherrschen.

(2) Abweichend von den Bestimmungen des Absatzes 1 haben sich die Vertreter (Artikel 9) der Nachbarverwaltung in den Betriebswechselbahnhöfen im Verkehr mit den Eisenbahnbediensteten

Član 10

Granična manipulacija

Graničnu manipulaciju prema članu 2 tačka g) vrše nadležni organi svake države na svojoj teritoriji, ili na osnovu posebnog sporazuma obeju država ugovornica u vozovima za vreme vožnje ili u železničkim stanicama na teritoriji druge države ugovornice.

Član 11

Održavanje bezbednosti i reda na priključnim pograničnim prugama

1. Prilikom obavljanja službe u vozovima za vreme vožnje na priključnim pograničnim prugama, železničko osoblje susedne uprave mora u slučaju ugrožavanja bezbednosti i reda železničkog saobraćaja utvrditi činjenično stanje i o tome obavestiti što pre nadležnu železničku službenu jedinicu domaće države.

2. Ovom odredbom železničkom osoblju ne daje se pravo primene sile.

Član 12

Granična manipulacija u peážnom putničkom saobraćaju na pruzi Lavamünd—Dravograd—Bleiburg

Kod vozova u peážnom putničkom saobraćaju na pruzi Lavamünd—Dravograd—Bleiburg, jugoslovenski državni organi ne vrše nikakvu graničnu manipulaciju. Ove vozove na jugoslovenskoj teritoriji prate jugoslovenski državni nadzorni organi.

Član 13

Upotreba jezika

1. U stanicama smene saobraćaja i na priključnim pograničnim prugama upotrebljava se u službenom opštenju sa železničkim osobljem susedne uprave službeni jezik ove uprave. Prema tome naročito svi telefonski razgovori, pismena i usmena saopštenja, koja se odnose na saobraćaj vozova moraju se vršiti na službenom jeziku susedne uprave. Odnosno železničko osoblje uprave sopstvenice mora da vlada službenim jezikom susedne uprave u tolikoj meri, koliko je potrebno za obavljanje službe.

2. Odstupajući od odredaba tačke 1, imaju se predstavnici susedne uprave predviđeni u članu 9 u stanicama smene saobraćaja u opštenju sa službenicima uprave sopstvenice služiti službe-

der Eigentumsverwaltung deren Dienstsprache zu bedienen. Sie müssen diese Sprache in dem für die Durchführung des Dienstes erforderlichen Ausmaße beherrschen.

(3) Die Aufschriften an den Diensträumen der Vertretungen erfolgen in beiden Dienstsprachen. An erster Stelle stehen die Aufschriften in der Dienstsprache der Nachbarverwaltung.

(4) Die Übergabe von Dienstvorschriften oder Geschäftsstücken von einer Eisenbahnverwaltung an einen Betriebswechselbahnhof oder eine Vertretung zwecks Weiterleitung an die andere Eisenbahnverwaltung erfolgt ohne Übersetzung.

Artikel 14

Rechtsstellung der Eisenbahnbediensteten

(1) Die im Gebietsstaat dienstlich tätigen Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung unterstehen unbeschadet der Bestimmungen des internationalen Privatrechtes den Rechtsvorschriften des Gebietsstaates.

(2) Für das Dienstverhältnis der im Absatz 1 genannten Eisenbahnbediensteten, insbesondere auch in dienststrafrechtlicher Hinsicht, sind ausschließlich die im Nachbarstaat geltenden Vorschriften maßgebend.

(3) Die im Gebietsstaat tätigen Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung werden ausschließlich im Nachbarstaat zu den Steuern von Löhnen und Gehältern, die sie vom Nachbarstaat oder von der Nachbarverwaltung erhalten haben, herangezogen.

(4) Von strafbaren Handlungen, die von den im Absatz 1 genannten Eisenbahnbediensteten im Gebietsstaate begangen werden, ist die zuständige Dienststelle des Eisenbahnbediensteten durch die entsprechende Dienststelle des Gebietsstaates unverzüglich zu benachrichtigen.

Artikel 15

Beistand und strafrechtlicher Schutz

(1) Die Dienststellen und die Bediensteten des Gebietsstaates sind verpflichtet, den Eisenbahndienststellen der Nachbarverwaltung, die im Gebietsstaat liegen, sowie den Eisenbahnbediensteten dieser Verwaltung bei der Ausübung ihrer Dienstobliegenheiten den erforderlichen Beistand zu gewähren und ihren hierauf gerichteten Ersuchen im Sinne dieses Abkommens in gleicher Weise Folge zu leisten wie entsprechenden Ersuchen eigener Eisenbahnbediensteter.

(2) Die strafrechtlichen Vorschriften des Gebietsstaates zum Schutze von eisenbahndienstlichen Handlungen und zum Schutze von Eisenbahnbediensteten gelten auch für strafbare Handlungen, die gegenüber den im Gebietsstaat

nim jezikom ove uprave. Oni moraju ovaj jezik poznavati u tolikoj meri, koliko je to potrebno za obavljanje službene dužnosti.

3. Nadpisi na službenim prostorijama predstavništva ispisuju se na oba službena jezika. Na prvom mestu stoji nadpis na službenom jeziku susedne uprave.

4. Službeni propisi ili službena prepiska jedne železničke uprave predaje se bez prevodjenja stanici smene saobraćaja ili predstavništvu radi dalje otpreme drugoj železničkoj upravi.

Član 14

Pravni položaj železničkog osoblja

1. Železničko osoblje susedne uprave koje vrši službu na području domaće države, uzimajući u obzir odredbe međunarodnog privatnog prava, potpada pod pravne propise domaće države.

2. Za službeni odnos železničkog osoblja pomenutog u tački 1, naročito u pogledu krivičnog dela protiv službene dužnosti, isključivo su merodavni važeći propisi susedne države.

3. Železničko osoblje susedne uprave koje vrši službu u domaćoj državi podleže isključivo u susednoj državi obavezi plaćanja poreza na dohodak za nagrade i plate koje je primilo od susedne države ili susedne uprave.

4. O kažnjivim radnjama, koje počini u domaćoj državi železničko osoblje pomenuto u tački 1, mora odgovarajuća službena jedinica domaće države neodložno obavestiti nadležnu službenu jedinicu ovog železničkog osoblja.

Član 15

Pomoć i krivično pravna zaštita

1. Službene jedinice i osoblje domaće države obavezne su da službenim jedinicama susedne uprave koje se nalaze na području domaće države, kao i železničkom osoblju ove uprave u izvršavanju njihovih službenih dužnosti obezbede potrebnu pomoć i da na njihove molbe u smislu ove Konvencije odgovore na isti način kao da su u pitanju odgovarajuće molbe sopstvenog osoblja.

2. Krivično pravni propisi domaće države, koji imaju za cilj zaštitu železničkog poslovanja i železničkog osoblja, odnose se i na kažnjive postupke koji se u domaćoj državi počinu prema zaposlenom osoblju susedne uprave, ako ovo

tätigen Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung begangen werden, wenn sich diese in Ausübung des Dienstes befinden oder die Tat in Beziehung auf diesen Dienst begangen wird.

(3) Den Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung wird seitens der Eigentumsverwaltung im Falle der Erkrankung oder eines Unfalles auf der Anschlußgrenzstrecke oder im Betriebswechselbahnhof sowie im Durchgangsverkehr (Artikel 5) oder im erweiterten Zugförderungsdienst (Artikel 6) die notwendige Erste Hilfe gewährt.

Artikel 16

Überschreiten der Staatsgrenze und Aufenthalt auf dem Gebiete des anderen Vertragsstaates

(1) Eisenbahnbedienstete, einschließlich der Eisenbahnaufsichts- und Eisenbahnerhebungsbediensteten, die zur Dienstausbübung im Anschluß- und Übergangsdienst die Staatsgrenze überschreiten, müssen im Besitze von Grenzübertrittsausweisen sein. Diese Ausweise berechtigen zum Grenzübertritt auf einer oder mehreren der im Artikel 3 Absatz 1 angeführten Strecken sowie für die Dauer der Dienstverrichtung zum Aufenthalt im anderen Vertragsstaat.

(2) Die Grenzübertrittsausweise werden mit einer Gültigkeitsdauer bis zu fünf Jahren ausgestellt. Für die jugoslawischen Eisenbahnbediensteten werden die Grenzübertrittsausweise nach dem Muster der Anlage 1 a von den jugoslawischen Eisenbahnen ausgestellt, von der zuständigen jugoslawischen Grenzdienststelle bestätigt und von der zuständigen österreichischen Sicherheitsdirektion vidiert. Für die österreichischen Eisenbahnbediensteten werden die Grenzübertrittsausweise nach dem Muster der Anlage 1 b von der zuständigen österreichischen Sicherheitsdirektion ausgestellt und von der zuständigen jugoslawischen Grenzdienststelle vidiert. Die Vidierung gilt jeweils für ein Kalenderjahr.

(3) Die Vidierung kann ohne Angabe von Gründen verweigert, eine bereits erfolgte Vidierung jederzeit widerrufen werden. Von der Verweigerung oder dem Widerruf einer Vidierung sind die Behörde, die den Grenzübertrittsausweis ausgestellt hat, und der zuständige Grenz- bzw. Betriebswechselbahnhof unverzüglich zu verständigen.

(4) Die Ausstellung und Vidierung der Grenzübertrittsausweise erfolgt frei von Abgaben und Gebühren.

(5) Die Grenzübertrittsausweise sind den zuständigen behördlichen Organen auf deren Verlangen vorzuweisen.

(6) Die bei unvorhergesehenen Hindernissen mit Hilfs- oder Schneeräumzügen eingesetzten Eisenbahnbediensteten, die die Staatsgrenze

osoblje vrši službu ili ako delo počini u vezi sa tom službom.

3. Železničkom osoblju susedne uprave u slučaju obolenja ili povrede na priključnoj pograničnoj pruži ili u stanici smene saobraćaja kao i u pežnom putničkom saobraćaju prema članu 5 ili u produženoj službi vuče vozova prema članu 6 ukazuje se potrebna prva pomoć od strane uprave sopstvenice.

Član 16

Prelaženje državne granice i zadržavanje na teritoriji druge države ugovornice

1. Železničko službeno osoblje, uključujući železničko nadzorno i isledno osoblje, koje radi obavljanja priključne i prelazne službe prelazi državnu granicu, mora posedovati službene objave za prelaz granice. Ove objave važe za prelaz državne granice na jednoj ili više pruga navedenih u članu 3 tačka 1, kao i za boravak u drugoj državi ugovornici za vreme vršenja službe.

2. Službene objave se izdaju sa rokom važnosti do 5 godina. Službene objave jugoslovenskom železničkom osoblju, izdaju Jugoslovenske železnice, a overava ih jugoslovenski nadležni pogranični organ i vidira austrijska nadležna direkcija za bezbednost prema prilogu br. 1 a. Službene objave austrijskom železničkom osoblju izdaje austrijska nadležna direkcija za bezbednost, a vidira ih nadležni jugoslovenski pogranični organ prema prilogu br. 1 b. Vidiranje važi za po jednu kalendarsku godinu.

3. Vidiranje se može odbiti bez navodjenja razloga. Već izvršeno vidiranje može se u svako doba opozvati. O odbijanju ili opozivanju vidiranja mora se neizostavno obavestiti organ koji je objavu izdao i nadležna pogranična stanica odnosno nadležna stanica smene saobraćaja.

4. Objave se izdaju i vidiraju bez naplate dažbina i taksa.

5. Objave se na traženje nadležnih organa vlasti moraju pokazati.

6. Železničko osoblje koje prilikom nepredviđenih smetnji prelazi državnu granicu pomoćnim vozovima i snežnim gntalima, mora biti

überschreiten, müssen in einer Namensliste eingetragen sein. Die Namensliste berechtigt die darauf angeführten Eisenbahnbediensteten zum Grenzübertritt auf einer der im Artikel 3 Absatz 1 angeführten Strecken sowie für die Dauer der Dienstverrichtung zum Aufenthalt im anderen Vertragsstaat. Die Namensliste nach dem Muster der Anlage 2 a bzw. 2 b wird vom Vorstand des Betriebswechsel- oder Grenzbahnhofes in dreifacher Ausfertigung ausgestellt. Jede Ausfertigung muß mit der Unterschrift des Vorstandes und dem Dienststempel des Betriebswechsel- oder Grenzbahnhofes versehen sein. Dieser Stempel muß unmittelbar unter der Eintragung des letzten Namens angebracht werden. Diese Eisenbahnbediensteten müssen überdies im Besitze eines mit Lichtbild versehenen Dienstausweises sein.

(7) Vor einem Grenzübertritt gemäß Absatz 6 ist die zuständige Grenzdienststelle des anderen Vertragsstaates zu verständigen.

(8) Beim Überschreiten der Staatsgrenze gemäß Absatz 6 haben sich die Eisenbahnbediensteten mit der Namensliste und den Dienstausweisen den Grenzorganen gegenüber zu legitimieren. Dabei ist je eine Ausfertigung der Namensliste den Grenzorganen jedes der beiden Vertragsstaaten zu übergeben, während die dritte Ausfertigung nach Rückkehr dem Bahnhofsvorstand, der die Ausstellung vorgenommen hat, zurückzugeben ist. Alle auf einer Namensliste angeführten Eisenbahnbediensteten müssen die Staatsgrenze auf der Hin- und Rückfahrt gleichzeitig überschreiten.

(9) Die Eisenbahnbediensteten des anderen Vertragsstaates, die nur mit Grenzübertrittsausweisen ausgestattet sind, dürfen das Ortsgebiet, in dem sich der Betriebswechsel- bzw. Grenzbahnhof befindet, und die Anschlußgrenzstrecke bzw. die Strecke zwischen dem Grenzbahnhof und der Staatsgrenze nicht verlassen. Diese Bestimmung gilt sinngemäß, wenn eine Vereinbarung gemäß Artikel 3 Absatz 4 getroffen wurde. Eisenbahnbedienstete des anderen Vertragsstaates, die nur in einer Namensliste aufgenommen sind, dürfen den Bereich des Betriebswechsel- bzw. Grenzbahnhofes und die Anschlußgrenzstrecke bzw. die Strecke zwischen dem Grenzbahnhof und der Staatsgrenze nicht verlassen.

Artikel 17

Dienstkleidung

(1) Die im Betriebswechselbahnhof oder auf der Anschlußgrenzstrecke sowie die im Personendurchgangsverkehr (Artikel 5) oder im erweiterten Zugförderungsdienst (Artikel 6) verwendeten Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung sind berechtigt, ihre Dienstkleider oder ihre sichtbaren Dienstabzeichen während und außerhalb des Dienstes zu tragen.

uneto u spisak imena. Ovaj spisak imena ovlašćuje uneto železničko osoblje za prelaz granice na jednoj od pruga navedenih u članu 3 tačka 1 kao i za boravak u drugoj državi ugovornici za vreme vršenja službene dužnosti. Spisak imena biće sastavljen od strane šefa stanice smene saobraćaja ili pogranične stanice u tri primerka prema obrascu u prilogu br. 2 a odnosno 2 b. Svaki primerak mora biti podpisan od strane šefa stanice smene saobraćaja ili pogranične stanice i overen službenim pečatom ove stanice smene saobraćaja ili pogranične stanice. Ovaj pečat se mora staviti neposredno ispod poslednjeg unetog imena. Ovo službeno osoblje mora osim toga posedovati službenu legitimaciju sa fotografijom.

7. Pre prelaska granice u smislu tačke 6 mora se obavestiti nadležni pogranični organ druge države ugovornice.

8. Prilikom prelaženja državne granice u smislu tačke 6 železničko osoblje mora se sa spiskom i službenim legitimacijama legitimisati pograničnim organima. Pri tome se po jedan primerak spiska imena ima predati pograničnim organima svake od država ugovornica, a treći primerak se po povratku mora predati šefu železničke stanice koji ga je izdao. Svo železničko osoblje uneto u jedan spisak mora u odlasku i povratku istovremeno preći državnu granicu.

9. Železničko osoblje druge države ugovornice, koje poseduje samo službene objave ne sme da napusti područje mesta u kome se nalazi stanica smene saobraćaja odnosno pogranična stanica, kao ni priključnu pograničnu prugu odnosno prugu između pogranične stanice i državne granice. Ova odredba ima odgovarajuću važnost i onda, ako se postigne sporazum u smislu člana 3 tačke 4. Železničko osoblje druge države ugovornice koje je uneto samo u spisak imena, ne sme napustiti krug stanice smene saobraćaja odnosno pogranične stanice i priključnu pograničnu prugu odnosno prugu između pogranične stanice i državne granice.

Član 17

Službeno odelo

1. Železničko osoblje susedne uprave, koje radi u stanici smene saobraćaja ili na priključnoj pograničnoj pruzi kao i u peажnom putničkom saobraćaju prema članu 5 ili u produženoj službi vuče vozova prema članu 6, ima pravo da nosi svoje službeno odelo ili vidljive službene oznake za vreme službe i van službe.

(2) Welche Eisenbahnbedienstete und in welchen Fällen sie Dienstkleider oder sichtbare Dienstabzeichen tragen müssen, vereinbaren die Eisenbahnverwaltungen.

Artikel 18

Dienstgegenstände, Bedarfsgegenstände der Eisenbahnbediensteten

(1) Alle zum dienstlichen Gebrauch bestimmten Gegenstände, welche die im Gebietsstaat tätigen Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung ein- oder ausführen, bleiben frei von Zöllen und sonstigen Abgaben.

(2) Frei von Zöllen und sonstigen Abgaben bleiben auch die Gegenstände des persönlichen Bedarfes einschließlich der Lebensmittel, welche die nicht im Gebietsstaat wohnenden Eisenbahnbediensteten auf dem Wege zum oder vom Dienst mit sich führen und während ihres dienstlichen Aufenthaltes im Gebietsstaate benötigen.

(3) Ein- und Ausfuhrverbote sowie Ein- und Ausfuhrbeschränkungen wirtschaftlicher Natur finden auf die in den Absätzen 1 und 2 angeführten Gegenstände keine Anwendung.

Artikel 19

Gebrauchsgegenstände der Dienststellen

Die zum dienstlichen Gebrauch der Dienststellen der Nachbarverwaltung bestimmten Gegenstände bleiben im Ein- und Wiederausgang frei von Zöllen und sonstigen Abgaben. Ein- und Ausfuhrverbote sowie Ein- und Ausfuhrbeschränkungen wirtschaftlicher Natur finden auf diese Gegenstände keine Anwendung.

Artikel 20

Dienstlich eingenommenes Geld

Die von den Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung in den grenzüberschreitenden Zügen dienstlich eingenommenen Geldbeträge dürfen von ihnen im Gebietsstaat mitgeführt und in den Nachbarstaat verbracht werden.

Artikel 21

Dienstsendungen

(1) Dienstsendungen, wie Dienstbriefe, Dienstformulare, Fahrpläne, Tarife sowie dienstliche Geld- und Wertsendungen, die für Dienststellen der Nachbarverwaltung im Gebietsstaat bestimmt sind oder von diesen Dienststellen in den Nachbarstaat gesandt werden, dürfen durch Eisenbahnbedienstete ohne Vermittlung der Postverwaltung und frei von Postgebühren befördert werden.

(2) Diese Sendungen unterliegen den Zoll- und Devisenvorschriften. Das Öffnen dieser

2. Kojе železničko osoblje i u kojim slučajevima mora nositi službeno odelo ili vidljive službene oznake, sporazumeće se železničke uprave.

Član 18

Službene stvari, predmeti za ličnu upotrebu železničkog službenog osoblja

1. Svi predmeti određeni za službenu upotrebu, koje železničko osoblje susedne uprave rađeći na području domaće države unosi ili iznosi, oslobadjaju se carine i drugih dažbina.

2. Oslobodjene su carine i ostalih dažbina i stvari za lične potrebe, uključujući životne namirnice, koje osoblje nastanjeno van domaće države nosi sa sobom pri odlasku na posao ili pri povratku sa posla, a što im je potrebno za vreme službenog bavljenja u domaćoj državi.

3. Zabrane uvoza i izvoza, kao i ograničenja uvoza i izvoza privrednog karaktera, ne primenjuju se na stvari navedene u tački 1 i 2.

Član 19

Predmeti za potrebe službenih jedinica

Predmeti namenjeni za upotrebu službenih jedinica susedne železničke uprave, prilikom uvoza i izvoza oslobadjaju se carine i ostalih dažbina. Zabrane uvoza i izvoza kao i ograničenja za uvoz i izvoz privrednog karaktera ne primenjuju se na ove predmete.

Član 20

Službeno ubrani novac

Novčani iznosi, koje pri vršenju službe, naplati železničko osoblje susedne uprave u vozovima koji prelaze preko granice, smeju se prenositi u domaću državu i vratiti natrag u susednu državu.

Član 21

Službene pošiljke

1. Službene pošiljke kao službena pisma, službeni obrasci, redovi vožnje, tarife kao i službene novčane i vrednosne pošiljke, koje su namenjene službenim jedinicama susedne uprave u domaćoj državi ili koje ove šalju u susednu državu, smeju se prenositi posredstvom službenog osoblja bez posredovanja poštanske uprave i bez naplate poštarine.

2. Ove pošiljke podležu carinskim i deviznim propisima. Otvaranje ovih pošiljaka vrši se,

Sendungen wird vorgenommen, wenn ein Verdacht besteht, daß die Zoll- und Devisenvorschriften verletzt wurden. Die Dienstsendungen sollen mit dem Dienststempel der absendenden Dienststelle versehen werden.

Artikel 22

Postaustausch

(1) Der Austausch von Brief-, Paket- und Wertkartenschlüssen im Verkehr zwischen den beiden Vertragsstaaten und von Transitzkartenschlüssen erfolgt nach den zwischen der österreichischen und jugoslawischen Postverwaltung abgeschlossenen Vereinbarungen auf der Grundlage der Bestimmungen des Weltpostvertrages und seiner Abkommen.

(2) Der Austausch der Post wird in den Betriebswechselbahnhöfen vorgenommen, sofern zwischen den beiden Postverwaltungen nichts anderes vereinbart ist.

(3) Der Austausch der Post wird von Postbediensteten besorgt. Der Austausch von Briefkartenschlüssen kann auch von Eisenbahnbediensteten vorgenommen werden.

(4) Zur Beförderung von Postsendungen können Postwagen, Eisenbahndienstwagen oder Eisenbahngüterwagen verwendet werden.

(5) Welche Wagen und in welchen Relationen sie verwendet werden, weiters ob die Begleitung Post- oder Eisenbahnbedienstete vornehmen, wird zwischen den zuständigen Verwaltungen der beiden Vertragsstaaten vereinbart.

Artikel 23

Postbedienstete, Haftung für Postsachen

Die Bestimmungen der Artikel 14 bis 18 und des Artikels 24 dieses Abkommens gelten sinngemäß auch für die im Bahnpostdienst auf dem Gebiet des anderen Vertragsstaates tätigen Postbediensteten. Die Bestimmungen des Artikels 24 gelten auch für Verlust und Beschädigung von Postsachen.

Artikel 24

Haftung

(1) Wird beim Betrieb der Eisenbahn im Anschluß- und Übergangsdienst auf der Anschlußgrenzstrecke oder im Betriebswechselbahnhof eine Person getötet oder verletzt oder eine Sache beschädigt oder vernichtet, so haftet, soweit im nachfolgenden nichts anderes bestimmt ist, die Eisenbahnverwaltung des Gebietsstaates nach dessen Recht.

(2) Soweit die Haftung für Verlust und Beschädigung von Reisegepäck, Expreßgut, Gütern, Fahrbetriebsmitteln, Lademitteln, Paletten und Behältern sowie für Überschreitung

ako se sumnja da su povredjeni carinski i devizni propisi. Iste treba da su snabdevene službenim pečatom jedinice koja ih šalje

Član 22

Razmena pošte

1. Razmena pismonosnih, paketskih i vrednosnih zaključaka u saobraćaju između država ugovornica, i tranzitnih zaključaka, obavljaće se prema sporazumima zaključenim između Austrijske i Jugoslovenske poštanske uprave na osnovu odredaba Svetske poštanske konvencije i njenih sporazuma.

2. Ukoliko se poštanske uprave drugačije ne sporazumeju, razmena pošte vršiće se u stanicama smene saobraćaja.

3. Razmenu pošte vršiće poštansko osoblje. Razmenu pismonosnih zaključaka može vršiti i železničko osoblje.

4. Za otpremanje poštanskih pošiljaka mogu se koristiti poštanska, službena ili teretna kola.

5. Koja će se kola i na kojim relacijama koristiti, kao i da li će ih pratiti poštansko ili železničko osoblje, odrediće sporazumno nadležne uprave obeju država ugovornica.

Član 23

Poštansko osoblje, odgovornost za poštanske pošiljke

Odredbe od člana 14 do 18 zaključno i člana 24 ove Konvencije, važe shodno i za poštansko osoblje koje radi u železničko poštanskoj službi na teritoriji druge države ugovornice. Odredbe člana 24 važe pored toga i za gubitak i oštećenje poštanskih pošiljaka.

Član 24

Odgovornost

1. Ako u železničkom saobraćaju u priliknoj i prelaznoj službi na priliknoj pograničnoj pruži ili u stanici smene saobraćaja neko lice pogine ili bude povredjeno, ili neka stvar bude oštećena ili uništena, odgovara za to, ukoliko u dalje navedenim odredbama nije drukčije predviđeno, železnička uprava domaće države prema pravnim propisima ove države.

2. Ako je odgovornost za gubitak ili oštećenje prtljaga, ekspresne robe, robe, vozni sredstava, tovarnog pribora, paleta i kontenera, kao i za prekoračenje roka isporuke, regulisana posebnim

der Lieferfrist in besonderen zwischen beiden Vertragsstaaten geltenden internationalen Vereinbarungen geregelt ist, gilt diese besondere Regelung.

(3) Wird ein Eisenbahnbediensteter der Nachbarverwaltung in Ausübung seines in diesem Abkommen vorgesehenen Dienstes beim Betrieb der Eisenbahn auf der Anschlußgrenzstrecke oder im Betriebswechselbahnhof getötet oder verletzt oder eine Sache, die er an sich trägt oder mit sich führt, beschädigt oder vernichtet, so ist die Pflicht, die sich aus dem schädigenden Ereignis ergebenden Ansprüche zu befriedigen, so zu beurteilen, als ob das schädigende Ereignis auf den Strecken der Nachbarverwaltung beim Betrieb der Eisenbahn eingetreten wäre. Eine Haftung der Eigentumsverwaltung ist ausgeschlossen.

(4) Ob und inwieweit den Eisenbahnverwaltungen und anderen Rechtsträgern aus den in diesem Artikel beschriebenen schädigenden Ereignissen gegenseitig Schadenersatz- und Rückgriffsansprüche eingeräumt werden, wird besonderen Vereinbarungen der Eisenbahnverwaltungen und anderen Rechtsträgern vorbehalten.

Artikel 25

Haftung im Personendurchgangsverkehr

(1) Wird ein Reisender beim Betrieb der Eisenbahn im Personendurchgangsverkehr (Artikel 5) getötet oder verletzt oder eine Sache, die ein Reisender an sich trägt oder mit sich führt, beschädigt, so haften die Österreichischen Bundesbahnen nach jugoslawischem Recht. Sie stehen dabei für die Jugoslawischen Eisenbahnen ein.

(2) Wird Reisegepäck beim Betrieb der Eisenbahn im Personendurchgangsverkehr beschädigt oder vernichtet, so haften für diese Schäden die Österreichischen Bundesbahnen nach österreichischem Recht. Sie stehen dabei für die Jugoslawischen Eisenbahnen ein.

(3) Wird ein Eisenbahnbediensteter der Österreichischen Bundesbahnen in Ausübung seines mit dem Personendurchgangsverkehr zusammenhängenden Dienstes beim Betrieb der Eisenbahn auf der Durchgangsstrecke getötet oder verletzt oder eine Sache, die er an sich trägt oder mit sich führt, beschädigt oder vernichtet, so ist die Pflicht, die sich aus dem schädigenden Ereignis ergebenden Ansprüche zu befriedigen, so zu beurteilen, als ob das schädigende Ereignis auf den Strecken der Österreichischen Bundesbahnen beim Betrieb der Eisenbahn eingetreten wäre. Eine Haftung der Jugoslawischen Eisenbahnen ist ausgeschlossen.

(4) Die Regelung von Schäden an Fahrbetriebsmitteln bleibt einer besonderen Vereinbarung der Eisenbahnverwaltungen überlassen.

između obeju država ugovornica važećim međunarodnim sporazumima, važi taj sporazum.

3. Ako železnički službenik susedne uprave pri vršenju službe predviđene ovom Konvencijom, u železničkom saobraćaju na priključnoj pograničnoj pruzi ili u stanici smene saobraćaja pogine ili bude povredjen, ili ako se neka stvar koju on na sebi ili sa sobom nosi ošteti ili uništi, onda se obaveza za podmirenje zahteva proiteklog iz događaja koji je doveo do oštećenja ima tako ceniti kao da se je ovaj događaj desio u železničkom saobraćaju na prugama susedne uprave. Jamstvo uprave sopstvenice je isključeno.

4. Da li će i u kojoj meri železničke uprave i druga pravna lica imati pravo da traže međusobnu naknadu štete i regres zbog štete prouzrokovane događajima pomenutih u ovom članu regulisaće se posebnim sporazumom između železničkih uprava i drugih pravnih lica.

Član 25

Odgovornost u peажnom putničkom saobraćaju

1. Ako u peажnom železničkom putničkom saobraćaju prema članu 5, putnik pogine ili bude povredjen ili neka stvar, koju on na sebi ili sa sobom nosi ošteti, odgovornost snose Austrijske savezne železnice po jugoslovenskim pravnim propisima. One pri tom jamče za Jugoslovenske železnice.

2. Ako se u peажnom železničkom putničkom saobraćaju prtljag ošteti ili uništi, odgovornost za štetu snose Austrijske savezne železnice po austrijskim pravnim propisima. One pri tom jamče za Jugoslovenske železnice.

3. Ako železnički službenik Austrijskih saveznih železnica pri vršenju službe na peажnoj pruzi pogine ili bude povredjen, ili ako se neka stvar, koju on na sebi ili sa sobom nosi, ošteti ili uništi, obaveza za podmirenje zahteva proiteklog iz događaja koji je doveo do oštećenja ima se tako ceniti kao da se ovaj događaj desio u železničkom saobraćaju na prugama Austrijskih saveznih železnica. Jamstvo Jugoslovenskih železnica je isključeno.

4. Šteta pričinjena na voznim sredstvima regulisaće se posebnim sporazumom između železničkih uprava.

(5) Soweit nicht in den vorstehenden Absätzen eine besondere Regelung getroffen ist, haften für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Österreichischen Bundesbahnen im Personendurchgangsverkehr entstehen, die Jugoslawischen Eisenbahnen nach jugoslawischem Recht.

(6) Ob und inwieweit den Eisenbahnverwaltungen und anderen Rechtsträgern aus den in diesem Artikel beschriebenen schädigenden Ereignissen gegenseitig Schadenersatz- und Rückgriffsansprüche eingeräumt werden, wird besonderen Vereinbarungen der Eisenbahnverwaltungen und anderen Rechtsträgern überlassen.

Artikel 26

Fernmeldeanlagen

(1) Die Eisenbahnverwaltungen sind verpflichtet, auf dem Gebiet ihres Staates die für den grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr notwendigen Fernmeldeanlagen zu errichten und im ordentlichen Zustand zu erhalten.

(2) Die Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung sind berechtigt, die im Absatz 1 angeführten Fernmeldeanlagen für dienstliche Zwecke unentgeltlich zu benutzen.

Artikel 27

Abgabefreiheit der Vereinbarungen

Die auf Grund dieses Abkommens abgeschlossenen Vereinbarungen genießen in beiden Vertragsstaaten Abgabefreiheit.

Artikel 28

Meinungsverschiedenheiten, Schiedsgericht

(1) Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens sollen möglichst durch die zuständigen Stellen beider Vertragsstaaten beigelegt werden.

(2) Soweit eine Meinungsverschiedenheit auf diese Weise nicht erledigt werden kann, ist sie auf Verlangen eines Vertragsstaates einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(3) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall in der Weise gebildet, daß jeder Vertragsstaat einen Vertreter bestellt und diese sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen. Werden die Vertreter und der Obmann nicht innerhalb dreier Monate bestellt, nachdem der eine Vertragsstaat seine Absicht, das Schiedsgericht anzurufen, bekanntgegeben hat, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jeder Vertragsstaat den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Für den Fall, daß der Präsident die Staatsange-

5. Ako u gore navedenim tačkama nije drukčije regulisano, za štetu koja nastane kod saobraćaja Austrijskih saveznih železnica u peážnom železničkom putničkom saobraćaju, odgovaraju Jugoslovenske železnice prema jugoslovenskim pravnim propisima.

6. Da li će i u kojoj meri železničke uprave i druga pravna lica imati pravo da traže međusobnu naknadu štete i regres zbog štete prouzrokovane događajima pomenutih u ovom članu, regulisaće se posebnim sporazumom između železničkih uprava i drugih pravnih lica.

Član 26

Telekomunikaciona postrojenja

1. Železničke uprave su dužne, da na teritoriji svoje države izgrade i održavaju u ispravnom stanju potrebna telekomunikaciona postrojenja za obavljanje pograničnog železničkog saobraćaja.

2. Službeno osoblje susedne železničke uprave ima pravo, da telekomunikaciona postrojenja, pomenuta u tački 1, besplatno koristi u službene svrhe.

Član 27

Oslobodjenje sporazuma od dažbina

Sporazumi koji se zaključe na osnovu ove Konvencije su u obema državama ugovornicama oslobodjeni dažbina.

Član 28

Rešavanje sporova

1. Razlike u tumačenju odredaba kod primene ove Konvencije treba po mogućstvu, da otklone nadležni organi obeju država ugovornica.

2. Ukoliko se razlika u tumačenju ne može otkloniti na ovaj način, slučaj se mora na zahtev jedne države ugovornice predati arbitražnom sudu.

3. Arbitražni sud se od slučaja do slučaja obrazuje na taj način što svaka država ugovornica odredi jednog predstavnika, a ovi se slože da im predsednik bude pripadnik treće države. Ukoliko se predstavnici i predsednik ne odrede u roku od tri meseca posle saopštenja jedne države ugovornice da ima nameru da se obrati arbitražnom sudu, u nedostatku drugog sporazuma, svaka država ugovornica može zamoliti predsednika Međunarodnog suda pravde u Hagu da izvrši potrebna naimenovanja. U slučaju da je predsednik državljanin jedne od dveju država ugovornica, ili je iz drugog razloga

hörigkeit eines der beiden Vertragsstaaten besitzt oder aus einem anderen Grunde verhindert ist, soll sein Stellvertreter im Amt die erforderlichen Ernennungen vornehmen.

(4) Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidungen auf Grund dieses Abkommens und der zu seiner Durchführung getroffenen Vereinbarungen sowie unter Anwendung der zwischen beiden Vertragsstaaten geltenden und zur Zeit der Entstehung oder Dauer der Streitfrage anwendbaren internationalen Abkommen, des Völkergewohnheitsrechtes und der allgemein anerkannten Rechtsgrundsätze.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen sind bindend. Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten seines Schiedsrichters. Die übrigen Kosten werden von beiden Vertragsstaaten je zur Hälfte getragen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

(6) Hinsichtlich der Ladung und Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen werden die Zivilgerichte der beiden Vertragsstaaten auf das vom Schiedsgericht an die betreffende Regierung zu richtende Ersuchen in der gleichen Weise Rechtshilfe leisten wie auf ein Ersuchen eines Zivilgerichtes des ersuchten Vertragsstaates.

Artikel 29

Dauer des Abkommens, Kündigung

(1) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden.

(2) Im Falle der Kündigung werden die beiden Vertragsstaaten unverzüglich in Verhandlungen über eine Neuregelung eintreten.

Artikel 30

Ratifizierung

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation.

(2) Der Austausch der Ratifikationsurkunden erfolgt in Belgrad.

(3) Das Abkommen tritt am 14. Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Ausgefertigt in Wien, am 11. Dezember 1962 in doppelter Urschrift in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Für die
Republik Österreich:
Dr. Jarisch m. p.

Für die
Föderative Volksrepublik Jugoslawien:
Robar m. p.

sprechen, njegov zamenik treba da izvrši potrebna naimenovanja.

4. Arbitražni sud donosi svoje odluke na osnovu ove Konvencije i sporazuma sklopljenih za njeno sprovođenje, kao i primenljivih međunarodnih sporazuma koji su u vreme nastanka ili trajanja spornog odnosa u važnosti između strana ugovornica i međunarodnog običajnog prava i opšte priznate pravne norme.

5. Arbitražni sud odlučuje većinom glasova. Njegove odluke su obavezne. Svaka država ugovornica snosi troškove svog arbitra. Ostale troškove države ugovornice snose podjednako. U ostalom arbitražni sud sam reguliše svoj postupak.

6. Gradjanski sudovi obeju država ugovornica, u pogledu pozivanja i saslušavanja svedoka i veštaka na zahtev arbitražnog suda upućenog odnosnoj Vladi, pruža pravnu pomoć na isti način kao i na zahtev gradjanskog suda zamoljene države ugovornice.

Član 29

Trajanje Konvencije, otkazivanje

1. Ova se Konvencija zaključuje na neodređeno vreme. Ona se može otkazati u roku od 6 meseci pre kraja kalendarske godine.

2. U slučaju otkazivanja obe države ugovornice neodložno će stupiti u pregovore o novom sporazumu.

Član 30

Ratifikacija

1. Ova Konvencija podleže ratifikaciji.
2. Razmena ratifikacionih instrumenata izvršiće se u Beogradu.

3. Konvencija će stupiti na snagu 14-tog dana nakon razmene ratifikacionih instrumenata.

U potvrdu toga, opunomoćenici su ovu Konvenciju podpisali i stavili pečate.

Sačinjeno u Beču na dan 11. decembra 1962 godine u dva originala na nemačkom i srpsko-hrvatskom jeziku, pri čemu su oba teksta autentična.

Za Republiku Austriju:

Dr. Jarisch m. p.

Za Federativnu Narodnu Republiku Jugoslaviju:

Robar m. p.

Schlußprotokoll

Anläßlich der Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen stellen die unterzeichneten Bevollmächtigten fest, daß

1. die in dem obgenannten Abkommen erwähnten, zur Durchführung des Abkommens erforderlichen Vereinbarungen so bald wie möglich abgeschlossen werden sollen, damit die Ratifikation des Abkommens keine Verzögerung erfährt;

2. sie alle Bemühungen darauf richten werden, daß die Verhandlungen zwischen den beiden Vertragsstaaten über den Abschluß eines Abkommens zur Erleichterung der Grenzabfertigung im Eisenbahnverkehr so bald wie möglich aufgenommen werden;

3. der Artikel 25 Absatz 5 nur die Haftung für Schäden, die Dritte erleiden, betrifft, demnach nicht für den Fall gilt, daß Anlagen der Jugoslawischen Eisenbahnen beschädigt werden und, daß in diesem Falle jugoslawisches Recht anzuwenden ist.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten dieses Schlußprotokoll, das einen Bestandteil des Abkommens bildet, unterzeichnet.

Ausgefertigt in Wien, am 11. Dezember 1962 in doppelter Urschrift in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Für die
Republik Österreich:

Dr. Jarisch m. p.

Für die
Föderative Volksrepublik Jugoslawien:

Robar m. p.

Zaključni protokol

Povodom podpisivanja Konvencije između Republike Austrije i Federativne Narodne Republike Jugoslavije o regulisanju pograničnog železničkog saobraćaja, podpisani opunomoćenici utvrđuju, da

1. sporazumi koji su pomenuti u gore navedenoj Konvenciji i koji su potrebni za njeno sprovođenje treba da budu zaključeni što je moguće pre, da se ratifikacija Konvencije ne bi odugovlačila;

2. će oni uložiti sve napore, kako bi što pre odpočeli pregovori između obeju država ugovornica o zaključenju Sporazuma u cilju olakšanja granične manipulacije u železničkom saobraćaju;

3. se član 25 tačka 5 odnosi samo na jemstvo za štete, koje pretrpe treća lica, pa prema tome ne važi za slučaj kada se oštete postrojenja Jugoslovenskih železnica i da se u tom slučaju moraju primeniti jugoslovenski pravni propisi.

U potvrdu napred navedenog opunomoćenici su podpisali ovaj zaključni protokol, koji sačinjava sastavni deo ove Konvencije.

Sačinjeno u Beču na dan 11. decembra 1962 godine u dva originala na nemačkom i srpskohrvatskom jeziku, pri čemu su oba teksta autentična.

Za Republiku Austriju:

Dr. Jarisch m. p.

Za Federativnu Narodnu Republiku Jugoslaviju:

Robar m. p.

Naslovna strana

Titelseite

FEDERATIVNA NARODNA REPUBLIKA JUGOSLAVIJA

Föderative Volksrepublik Jugoslawien

Državni grb

Staatswappen

Objava

za prelaz granice na osnovu Konvencije izmedju Federativne Narodne Republike Jugoslavije
i Republike Austrije o regulisanju pograničnog železničkog saobraćaja

Grenzübertrittsausweis

auf Grund des Abkommens zwischen der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien und der Republik
Österreich über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen

Br.

Nr.

.....

.....

(Porodično i rođeno ime)
(Zu- und Vorname)

.....

(Datum i mesto rođenja)
(Datum und Ort der Geburt)

.....

(Državljanstvo)
(Staatsangehörigkeit)

.....

(Dužnost)
(Dienstverwendung)

.....

.....

(Službena jedinica)
(Dienststelle)

Fotografija
Photographie

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis imalaca)
(Unterschrift des Inhabers)

Imalac ove službene objave ima pravo, da prelazi jugoslovensko-austrijsku državnu granicu u
Der Inhaber dieses Ausweises ist berechtigt, die jugoslawisch-österreichische Staatsgrenze im

priključnoj i prelaznoj službi na pruzi
Anschluß- und Übergangsdienst auf der Eisenbahnstrecke

.....
i da boravi za vreme vršenja službe na ovoj pruzi i na području mesta u kome se nalazi železnička
zu überschreiten und sich für die Dauer der Dienstverrichtung auf dieser Strecke und im Ortsgebiet,

stanica
in dem sich der Bahnhof

.....
befindet, aufzuhalten.

Ova objava važi do
Dieser Ausweis ist gültig bis

Organ izdavanja
Ausstellungsbehörde

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Overeno do
Bestätigt bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Vidirano do
Vidiert bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Overeno do
Bestätigt bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Vidirano do
Vidiert bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Overeno do
Bestätigt bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Vidirano do
Vidiert bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Overeno do
Bestätigt bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Vidirano do
Vidiert bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Overeno do
Bestätigt bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Vidirano do
Vidiert bis

Mesto i datum
Ort und Datum

Pečat
Stampiglie

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

Titelseite
Naslovna strana

REPUBLIK ÖSTERREICH
Republika Austrija

Staatswappen
Državni grb

Grenzübertrittsausweis

auf Grund des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik
Jugoslawien über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen

Objava

za prelaz granice na osnovu Konvencije između Republike Austrije i Federativne Narodne
Republike Jugoslavije o regulisanju pograničnog železničkog saobraćaja

Nr.

Br.

.....
.....
(Zu- und Vorname)
(Porodično i rođeno ime)

.....
(Datum und Ort der Geburt)
(Datum i mesto rođenja)

.....
(Staatsangehörigkeit)
(Državljanstvo)

.....
(Dienstverwendung)
(Dužnost)

.....
.....
(Dienststelle)
(Službena jedinica)

Photographie
Fotografija

Stampiglie
Pečat

(Unterschrift des Inhabers)
(Podpis imaoća)

Der Inhaber dieses Ausweises ist berechtigt, die österreichisch-jugoslawische Staatsgrenze im
Imalac ove službene objave ima pravo, da prelazi austrijsko-jugoslovensku državnu granicu

Anschluß- und Übergangsdienst auf der Eisenbahnstrecke
u priključnoj i prelaznoj službi na pruzi

.....

zu überschreiten und sich für die Dauer der Dienstverrichtung auf dieser Strecke und im Ortsgebiet,
i da boravi za vreme vršenja službe na ovoj pruzi i na području mesta u kome se nalazi železnička

in dem sich der Bahnhof
stanica

befindet, aufzuhalten.

Dieser Ausweis ist gültig bis
Ova objava važi do

Ausstellungsbehörde
Organ izdavanja

Ort und Datum
Mesto i datum

Stampiglie
Pečat

.....
(Unterschrift)
(Podpis)

Vidiert bis
vidirano do

Ort und Datum
Mesto i datum

Stampiglie
Pečat

.....
(Unterschrift)
(Podpis)

Vidiert bis
vidirano do

Ort und Datum
Mesto i datum

Stampiglie
Pečat

.....
(Unterschrift)
(Podpis)

Vidiert bis
vidirano do

Ort und Datum
Mesto i datum

Stampiglie
Pečat

.....
(Unterschrift)
(Podpis)

Vidiert bis
vidirano do

Ort und Datum
Mesto i datum

Stampiglie
Pečat

.....
(Unterschrift)
(Podpis)

Vidiert bis
vidirano do

Ort und Datum
Mesto i datum

Stampiglie
Pečat

.....
(Unterschrift)
(Podpis)

.....
(Stanica smene saobraćaja ili pogranična stanica)
(Betriebswechsel- oder Grenzbahnhof)

Spisak imena Namensliste

železničkog osoblja, koje je ovlašćeno da dana
der Eisenbahnbediensteten, die berechtigt sind, am

prelazi pomoćnim vozovima ili snežnim grtalima jugoslovensko-austrijsku državnu granicu na
mit Hilfs- oder Schneeräumzügen die jugoslawisch-österreichische Staatsgrenze auf der Eisenbahn-

železničkoj pruzi
strecke

.....
i da boravi za vreme vršenja službe na toj pruzi i u krugu železničke stanice
zu überschreiten und sich für die Dauer der Dienstverrichtung auf dieser Strecke und im Bereich
des Bahnhofes
aufzuhalten.

Red. br. Lfd. Nr.	Porodično i rodjeno ime Zu- und Vorname	Datum i mesto rođenja Datum und Ort der Geburt	Broj žel. legitimacije Nr. des Dienstaussweises

Službeni pečat
Dienststempel

.....
(Mesto i datum)
(Ort und Datum)

.....
(Podpis)
(Unterschrift)

.....
(Betriebswechsel- oder Grenzbahnhof)
(Stanica smene saobraćaja ili pogranična stanica)

Namensliste

Spisak imena

der Eisenbahnbediensteten, die berechtigt sind, am
železničkog osoblja, koje je ovlašćeno da dana

mit Hilfs- oder Schneeräumzügen die österreichisch-jugoslawische Staatsgrenze auf der Eisenbahn-
prelazi pomoćnim vozovima ili snežnim grtalima austrijsko-jugoslovensku državnu granicu na

strecke
železničkoj pruzi

zu überschreiten und sich für die Dauer der Dienstverrichtung auf dieser Strecke und im Bereich
i da boravi za vreme vršenja službe na toj pruzi i u krugu železničke stanice

des Bahnhofes
aufzuhalten.

Lfd. Nr. Red. br.	Zu- und Vorname Porodično i rodjeno ime	Datum und Ort der Geburt Datum i mesto rođenja	Nr. des Dienstaussweises Broj žel. legitimacije

Dienststempel
Službeni pečat

.....
(Ort und Datum
(Mesto i datum)

.....
(Unterschrift
(Podpis)

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Abkommen samt Schlußprotokoll und Anlagen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 17. Feber 1965.

Der Bundespräsident:

Schärf

Der Bundeskanzler:

Klaus

Der Bundesminister für Verkehr und
Elektrizitätswirtschaft:

Probst

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Die Ratifikationsurkunden zu dem vorliegenden Abkommen sind am 8. April 1965 ausgetauscht worden; das Abkommen ist somit gemäß seinem Artikel 30 Absatz 3 am 22. April 1965 in Kraft getreten.

Klaus

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1965, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 124,— für Inlands- und S 174,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsmeldungen werden von der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei—Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, entgegengenommen.

Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen über Verlangen zugesendet.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 40 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1,— für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telephon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile Nr. 27a, Telephon 52 43 42 und 52 37 78.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind längstens binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei—Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.